# Viesbadener Caqblatt.

Bering Langgaffe 21 "Tagblatthens". Geschäftsgeit: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Conntags. Postskationie: Frankfint s. M. Kr. 7486.

Wöchentlich 2 spriffe: Im Berlag abgeholt: Mt. 1688.—, in den Ausgadeltesten: Mt. 1560.—, durch die Ardger vons gedracht Mt. 1660.— monatlich.— Besugsdestellungen nehmen au: der Berlag, die abehiellen, die Ardger und alle Tostantialten.— In Hallen höherer Gewalt, Betriebs-igen oder Etretts daben die Bezieber teinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder rung des ensprechenden Entgelts.

6 Ausgaben.

"Zagblatthaus" Ar. 6250-53. Bon 8 Uhr morgens die 6 lihr abende, aucher Somninge. Postschessonie: Frankfurt a. R. Ar. 7403.

Angeigenpreise Ortliche Anzeigen Mt. 100. — Finanz- und Luitborfeits-Anzeigen Mt. 180. —, answärtig Auzeigen Mt. 180. —, örtliche Kellamen Mt. 200. —, answärtige Kellamen Mt. 450. — für die einstatig Kolonelzeile oder beren Kaum. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechende Kachlaß. — Schliß, der Anzeigen-Annahme: 10 Uhr vormittags. — Hür die Aufnahme vor Anzeigen an vorgeschriedenen Lagen und Milhen wird teine Gemähr übernammen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Bitmersborf, Laubacherftrage 35, Fernfprecher: Uhland 3186.

Mr. 39.

Donnerstag, 15. Februar 1923.

71. Jahrgang.

## Amerika und Europa.

Als im Oftober v. J. die amerikanische Bankiers vereinigung zu ihrer Jahrestagung zusammentrat und hierbei sich etwa 10 000 amerikanische Bankiers vereinigten, waren die weltpolitischen und weltwirtschafts lichen Zusammenhänge, wie sie die Nachfriegszeit ge-schaffen bat, noch nicht erneut durch den französischbelgischen Einmarich im Ruhrgebiet verwirrt. Die Bebeutung ber ameritanischen Stellungnahme für die mit ungeheuerlicher Eindringlichteit schnellfter Löfung du-Arebenden internationalen Probleme, Die von Mitteleuropa über bie gange Welt ausftrablen, lakt es auch jest noch wertvoll erscheinen, einiges aus den damali-gen Berhandlungen auf Grund ber jest vorliegenden ausführlichen Berichte zu registrieren und ber deutschen Offentlichkeit zugänglich zu machen.

Die Grundnote der ganzen damaligen Rew Yorker Berhandlungen wurde durch die Begrüßungsamprache von Thomas B. Lamont, Teilhaber der Firma J. B. Morgan u. Co., mit den Worten gegeben: "Die Herabsehung der deutschen Reparationslaft ist wohl von großer Bedeutung für ben wirtschaftlichen Wieberaufbau Europas, wenngleich fie innerhalb bes wichtis geren und allgemeineren Problems ber interalliierten Berichuldung nur eine fefundare Rolle fpielt." Man muß diesen Sat in allen seinen Auswirfungen durch-benken, um zu einem Berständnis der Politik zu ge-langen, die unter dem wesentlichen Einfluß der Finanz-kreise unabhängig von sonstigen innerpolitischen Disserengen feit Ende des Beltfrieges von ben Bereinigten Staaten verfolgt worden ist. Man wird diese Aufsfassung im Auge behalten muffen, um unbegründeten Optimisnens und unbegrundete Soffnungen auf amerifonische Silfe, die ichmere und schmerzliche Entitulicungen bringen mußten, zu vermeiben.

Was die deutschen Reparationsverpslichtungen be-trifft, so wurde einmütig von den amerikanischen Red-nern, wie auch von R. McKenna (Aufsichtsratvorsichenben der London Joint City u. Midland Bant, Ltb., London und friiheren Chancellor of the Erchequer Großbritanniens) hervorgehoben, daß die Englander icon seit August 1921 erkannt batten, daß Deutschland niemals eine Summe gablen wird ober gablen fann, bie ber im Condoner Altimatum feftgefetzten nabefommt. Much die frangofische Regierung habe Diefe Uberzeugung gewonnen. Und im Oftober 1922 war es auch bie Auffaffung ber mit bem frangoffichen Finangmarft in engem Busammenbang ftebenden Areife, bag felbft in Franfreich Diefe Erfenntnis mit aller Gewalt jum Durchbruch tommt. Rur nehme bie frangöfische Regies rung den Standpunft ein, daß sie diese Tatsache so lange nicht offiziell zugeben dürfe, als ihr nicht für die gesamte Verschuldungsfrage eine angemessene Löfung geboten wirb.

Für alles bas, was in ben nächsten Wochen und Monaten an inoffiziellen und offiziellen Beratungen gur Lojung bes europoischen Konflifts und gur Durchfetzung der wirticaftlichen Bernunft in Betracht tommt, sind die Leitsähe der Banklerkonferenz in New Port von besonderer Bedeutung, die hier grundsählich über die Wege aufgestellt murben, auf benen Schuldners staaten die erforderlichen ausländischen Jahlungs-mittel zur Bezahlung ihrer Schusden beschaffen können, Diefe Leitfäge lauten:

diese Leitsätze sauten:

1. Aus einem erntuessen Aktivialdo der Handelsbilang.

2. Durch den Auslandsverkauf der ausländischen Wettpariere (Aktien und Obligationen), die die Schuldnerwation im Einentum dat.

3. Durch den Auslandsverkauf von Juwelen, Kunstaggentländen und anderem Eigentum, Bankauthaben uhw, über die die Bürger des beiressenden Staates verstagen, der die die Auslandsverkauf von Instantosen und andern gekeklicken Jaklungsmitteln des Staates und der Gemeinden des Schuldnerstaates.

5. Durch den Berkauf von Immodisien ieder Art an Ausländer aczen Auslandsstedise.

6. Aus Beträgen, welche für Fracht und Basiaaiersahrten vom Ausland dei Benutsung der Schiffe des Schuldnerskaates einsechen.

7. Aus Retivoersicherungsprämien oder Gewinnen in ausländischer Kahrung aus irgendwelchen anderen Diensten, die Ausländern geleistet werden, die Ausländer an Künger des Schuldnerskaates überweisen.

8. Aus Beträgen fremder Währung, die Ausländer an Künger des Schuldnerskaates überweisen.

9. Durch die Lieferung von Gitern (ans Landwirtschaft, Bergdau und Industikrung von öffentlichen oder vervaten Arteiten irmerhald des Gläubigerlandes durch Angebörge des Schuldnerskaates, die von diesem unterbalten werden.

10. Durch Auslührung von öffentlichen oder vervaten Arteiten irmerhald des Gläubigerlandes durch Angebörge des Schuldnerskaates, die von diesem unterbalten werden.

balten merben. 11 Durch Mustuhr ebler Metalle.

90

d-

Ġ:

Mir merben in Deutschland gut baran tun, uns ber Durchbentung aller hier angegebenen Möglichkeiten auf bas eingehenbste zu widmen. Wir mussen bet allen uns jest gestellten Aufgaben besonders darauf achten, daß wir an berartige internationale Borarbeiten unfere

geitigen Gutachten des Bundes der englischen Industriels len, die Berhandlungen biefer Bantierfonfereng, Die in den letten Wochen stattgehabte bedeutsame Tagung der amerikanischen Baumwollinduftrien geben in ihren wirtichaftspolitischen Richtlinien ben wesentlichen Kern der Bolitit ihrer Länder wieder. Richt die beffamato-rische Leistung von der Tribune ber Parlamente, sonbern die frei von Taftif und diplomatischen Ermägungen aufgestellten internationalen wirtschaftlichen Deinungsäußerungen muffen wir gerabe jett in unferem Wirtschaftstampf auf einen Generalnenner zu bringen versuchen, um aus einer weltwirtschaftspolitischen Einbeit beraus eine stabile, zielsichere Grundlage aller Aufbaupolitik zu gewinnen!

#### Senator Borah für Streichung ber Schulben.

W.T.B Baris, 15. Sebr. Wie ber "New Bort beraft" cus Balbirgton berichtet, erffarte Genator Borab, er fei Anhanger ber Streichung ber Schulben wenn hierdurch bie Rube in Europa wiederbergeftellt werben

#### Frantreich lehnt jede englische Bermittlang ab.

tommen meibe.

#### Eine Ronfereng zwifden frangofifden und belgifden Induitriellen.

W.T.-B. Paris, 15. Jebr. Wie der "Betit Parisien" mitteilt, wird eine Ansabl besolicher Industrieller heute in Karis erwartet, wo sie mit Versonlichteiten der französischen Industrie über Fragen im Zukammenhaug mit der Bestelle ung des Auchtragen im Zukammenhaug mit der Bestelle ung des Kuchtragen im Zukammenhaug mit der Bestelle ung der Ausfuhrschan die neuerliche Verschaft ung der Ausfuhrschan die neuerliche Berschaft ung der Ausfuhrschen ins Aufge gesoliete. Eine der von beiden Regierungen ins Auge gesoliete Makmahmen bestehe in der Organisation des Abbienes der Fahrtsate des Aubrgedietes durch die Bessamungsmäcke. Zunächst habe man an die Bild ung von it aat lichen Konioten gedacht. Darauf scheine man iedoch auf Kinmendungen von ersahrenen Leuten hin, wie des Minstellenkolischen Theunis, verzichtet zu haben. Zuszeit erwarteten die keilen Measterungen von dieser industriellen Kosseichen, dass sie der verwickelte Arage von sankmännischem Standvunst einer Bristung unterziehe und verkrische Lötunger nerschäuge, dei deren Ausarbeitung keine, wenn nötig, der dereits beitedenden französischebelgsichen Dankelsorganisationen bedienen können.

#### -England und Frankreich.

as. Berlin, 15. Febr. (Drahtmeldung unserer Ber: liner Abteilung.) herr Poincare, ber fich, bevor er Ministerprafibent wurde, fehr energisch gegen bas Regieren im Umherziehen ausgesprochen bat, fieht fich jest veranlaft, feine Minister recht häufig auf Reifen zu fchiden. Gang besonders Berr Le Troquer, zu schieden. Ganz besonders Herr Le Troquer, Minister sür öffentliche Arbeiten, reist bald nach Düsseldorf, bald nach Brüssel und seine neueste Reise führt ihn nun jest nach London, wo er über die Benukung der Berkehrswege in der englischen iden Bone für den Rohlentransport verhandeln foll. Die Parifer Abendblätter meinen noch, es fei Ausficht vorhanden, daß England das Berlangen Frankreichs erfüllen werde. Aber nach dem Kabinettsrat, der gestern in London stattsand, dürfte der französis iche Minister faum irgendwelche Busagen erhalten, ba fich noch Londoner Melbungen bie Saltung ber britis schen Regierung zur Frage der Kohlentransporte durch die englische Zone nicht geändert hat. Das Kabinett ist vielmehr der Ansicht, daß das französische Ersuchen eine wichtige Prinzipienfrage darstelle und bag bie anderen Bahnlinien für bie Rohlen, Die Frantreich aus bem Ruhrgebiet erhalte, genügten

Es ift taum anzunehmen, bak bas

#### Die Stimmung gegen England,

wie sie in ben frangösischen Blättern zum Ausbrud kommt, verbesiern wird. Man ist in Paris mit der Woresbebatte des englischen Parlaments nicht zufrieden und der "Temps" beispielsweise fragt, ob ein frangofiicher Premierminister etwa ebenso sprechen wurde wie Bonar Law, wenn England fich in gleicher Lage befande wie Frankreich und auf eine Erklärung ber Bundestreue warte. Die Urteile der Pavifer Presse gipseln im allgemeinen in der jeht wieder vorgebrach ten Feststellung, daß die Londoner Reden nicht geeignet seine Entspannung zwischen Frankreich und England herbeizuführen. Das Migvergnügen ber frangoft schen Blätter über die englische Parlamentsbebatte ift burchaus begreiflich, benn tatsächlich hat es ja auch im englischen Pariament nicht an Stimmen ber Ber-urteilung für das französische Borgeben an der Ruhr geschlt. Es haben franzosenfreundliche Unionisten, Liberale und Arbeiterparteiler, ber Ministerprafibent Bonar Lam, ber Minister bes Außern Lord Curgon, ber Liberale Lord Gren gesprochen, aber alle waren sie einig in der Berurteilung des französischen Borgehens. Immer wieder ertönten die Worte: "Zu gefährlich und unheilvoll" und die scharfen Worte: "Unflug und verhängnisvoll" sind gerode aus dem Wund Lord Grens gefallen. Das Günstigste, was die Franzosen zu bören bekamen, war die Bitte des Unionisten: Man wünsche den Berbündeten Ersolg.

Auf ber anberen Geite wird man aber auch nicht verfennen fonnen, daß hinter biefer Berurteilung ber Rubrattion

#### fein positives englisches Brogramm

steht. Sine Intervention Englands im Ruhrkonflitz liegt in nebelhafter Ferne und man wird deutschersseits an die englische Barlamentsdebatte mit ihrem — man könnte fast sagen — akademischen Charakter teinerlei hoffnungen fünden, sondern wird aus ihr sediglich den Schluß ziehen, daß Deutschland auch weiterhin auf sich allein angewiesen ist.

Unangenehmer als bie englische Berurteilung ber Rubraftien wird in Paris

#### bas wirticaftlice Berhanauis

wirfen. Der Franken ist wieder einmal gefassen. Wur-ben vorgestern noch 76 Franken für das englische Pfund ir Paris gezahlt, so waren es gestern bereits 77 und gleichzeitig melben bie Parifer Abendblätter eine Berteuetung des Zuders — sie beträgt, dem "Journal" zu-folge, 60 Franken für 100 Kilogramm —, des Mehls und anderer Lebensmittel. Die Mark sett, dank der aftiven Devisenpolitik der Reichsregierung, ihre Aufwärtsbewegung fort und es ist eine Ironie der Weltgeschichte, daß Frankreich diese Auswärtsbewegung jördern hilft. Frankreich muß für die Ruhraftin, deren Roften ber frangofifche Finangminifter mit 40 Millionen Franten monatlich beziffert, beutsche Reichsmart faufen. 40 Millionen Franten entsprechen aber 60 Milliarben Papiermart, und nach tompetenterBeurteilung muß hier-non ein Viertel, d. h. 15 Milliarden, in Reichsmark aufgebracht werben. So sind französische Markauftäuse an den ausländischen Börsen erforderlich geworden und diese Aufläuse werden schließlich in der gleichen Rich-tung wie die Initiative der Reichsbank entgegengesetzte Biele, aber das gleiche Ergebnis haben!

#### Die Berkehrslage.

W. T.-B. Ellen, 14. Febr. Die Bertebrslage ist seit gestein im groben und gangen un verändert. Infolge der Sperre der Koble, der Nebenprodutte und der metallutzischen Birdutte ist der Elterversehr nur gering es jahren nur wenige Jüge. Mus dem Korden wird gemeltet, das die Güteraige 25 Minuten batten müllen, um von den Kranzosen nach sollvisichtigen Waren unterlucht www. Durch die Kelesung des Güterbahnhofs den alen ist die Betriefslage ter Strede Unna-Sberfeld nach wie vor ichlecht. Die Zige werden tontrolliert und dann durchpelasen. Elberfeld ist nur auf Umwegen zu erreichen. Die Leden smittelverloraung hat hierdurch im liedlichen Teil des Bezirls mit Schwierigleiten zu fämpfen.

N.T.B. Baris, 15. Kebr. Das "Echo Nationale" libreibt: Man veriliderte gestern abend, daß die Situation im Rubtgebiet sich nicht geandert habe. Man musse das in dem Sinne reisteden, doß der deutliche Widerstand nicht sich mächer geworden let. Als einen Beweis bierfür führt das Blatt an, die Berawertsverwaltungen weizerten sich, Kehle zu liebern. Die wenigen Jüse, die die frenzöslischen Cisisiere und Ingenieure in den leuten Tagen batten nach Frankreich und Besainn der Oktupation von ihrer Route abgeleinkt habe.

#### Borlaufig fein Obertommiffar für bas Ruhrgebiet.

W.T.B. Baris, 15. Kebr. Die Journée Industriesse"
versichert, das man aus dem Aufschub der Reise des
besgischen Ministerprässenten Theunis micht schieben
dürk, das es um die Währung nerde binnen turzem geschäften
werden. Filt den Augenblid soll dagegen nach dem Blatte
feine Beränderung in der mitistricken und sivisen Organisofton im Aufrerdiet erfolgen. Dieser Beschuh eit im gegen
ieitigen Einzernehmen awischen der transolischen und der
besgischen Kegierung gewesen, daß die Ernenung einer
neuen Versonlichseit, nachdem die Besetung bereits einen
Menat andauter von den Leufschen gegen die derzeitischen
Weiter aussechtutet würde. Da für den Augenblid militärische Raknasmen als die wesentlichtte Grundlage des
ganzen Borgebens anzusehen seinen, merde das Obertem
mando in derkilden Korm ausgesicht werde die Grennung arbeite,
weide die Ernennung eines Oberkommisiars wieder afür
werden.

Beitere Musmeisungen.

W.T.B. Keblenz. 15. Kebr. Wegen Richtbefolgung von Besehlen der Abetnlandlommission sind mit lo fortiger Wirtung ausgewiesen worden: Sellse. Joslinspetter in Ludenberd. Celler. Zostinspetter in Ludenberd. Celler. Zostinspetter in Bleials. Neck., Zoslinspetter in Dallichlog. Destwig. Director des Daurtsollamts in Reuwied. Rothe. stellverietender Director des Daurtsollamts in Reuwied. Rothe. stellverietender Director des Daurtsollamts in Reuwied. W.T.B. Roblenz. 15. Kebr. Die Rheinlandsommission sat weiter ausgewicken: den Kabritanten Liebrich in Reustadt a. d. Hund Hauf Robl in Höckt a. M. weil sie Blasate der Rheinlandsommission entsernt daben dossen. Die Kamilien der Abeinlandsommission entsernt daben dossen. Die Kamilien der Abeinlandsommission entsernt daben dossen. Die Kamilien der Abeinlandsommission entsernt daben des kiedenschen millen binnen vier Lagen der heieste Gehiet rerlassen. Mit sosoriseher Wirtung sind bierner ausgewiesen worden: Bahnhofsvorsteher Elgen-Ehrang (Irier). Desernent Steaner dei der Estendangehen direction Trier, keldberg. Kansmann Landrat in Euskirden, Obervostrücher Scharzs. Kansmann Landrat in Euskirden, Obervostrüchen Oberantimann Elemers in Kules. Oberfoster Berresbeim, Oberantimann Elemers in Kules. Oberfoster Berresbeim, Obervostrüchen der Scheinlandsommission. Die Kamilien müllen innerdalb vier Tagen das beiehte Gebiet verlassen baben.

#### Rene Beitungsverbote.

WT-B Koblens. 15 Febr. Die Koblenser Zeitung" ist zum driffenmal innerhalb 14 Tagen verboten worden, und awar auf drei Tage.
Wd. Koblens. 15. Hebr. (Eig. Drahtbericht.) Die Mormler Raderichten" sind von der Kheinlambsommilien wegen Beröffentlichung eines Berichts über den Beluch des Reickspräsidenien Ebert in Darmstadt für drei Arensnacher Zeitung", der "Rabetalbote" in Oberstein und dessen Kepischen, der "Rabetalbote" in Oberstein und dessen Kepischet, die Bolkestimme" in Kreusnach, für ie drei Tage.

beffen Repflictt, bie Botremmine bei Tage.
brei Tage.
W.T.B. Effen, 15. Febr. (Drahtbericht.) Die Ellener Allgemeine Zeitung" wurde von ben Befahungsbeborden verbuten.

#### Streif auf ber Beche Ballemberg.

W.T.B. Köln, 15. Febr. Auf ber Beche Ballem-berg, die fich in frangölischem Besith befindet, streift seitern mittag die beutsche Belegschaft.

#### Dagnahmen bes Rommandanten von Effen.

W. T.-B. Gfien, 15. Febr. Der Divifionegeneral Fournier hat bem Oberburgermeifter von Effen in einem Schreiben mitgeteilt, daß er auf Grund der Beisgerung ber Sotelbefiger und Raufleute, Angehörige ber Bejahungsarmeen ju bedienen, folgende Magnahmen

1. Das Sotel Sandelshof wird requiriert.

2. Den alliierten Militär- und Zivilpersonen wird bas Recht eingeräumt, sich in allen dem Publi-fum geöffneten Lokalitäten bedienen zu lassen; im Weigerungsfalle wird bas Lotal geraumt; erforberlichenfalls wird Gewalt angewandt.

3. Den allijerten Militär- und Zivilpersonen wird bas Recht eingeräumt, in allen bem Publitum geöffneten Geschäften zu faufen, was sie nötig haben; falls bie Gelchäftsinhaber ben Bertauf

verweigern, werden die Geschäfte geschlossen, er-forderlichenfalls mit Gewalt. W. T.-B. Essen, 15. Febr. Der Oberbürgermeister von Essen richtete an den General Fournier ein Schreis ben, in bem er gegen die in Aussicht genommenen ichariften Magnahmen Einfpruch erhebt. Rach bem beutschen Gefet fonne fein Deutscher bas Recht in Uns spruch nehmen, in einem Gasthaus bedient zu werden ober in einem Laden Maren verabsolgt zu erhalten. Durch die Rerordnung des Generals könne dieses Recht fremden Militärs und Zivilpersonen nicht eingeräumt merben.

Gin neuer 3mifchenfall in Gelfenfirchen,

Ein neuer Zwischensall in Gelsenkrichen,
W. T.B. Gestenkirchen. 15. Kebr. Ein neuer Zwischenfall hat sich aestein nachmittag 4 Uhr ereignet, als ein tranzösischer Ossisier mit der Stahenbahn in der Richtung Bachum sahren wollte. Die Bollzmenne, die in dieser Stunde anhersprechtlich saklieich war, verbinderte die Abstant, worant der Mitzier den Strokenbahnwagen verließ. Er wurde von der Merge in die Sindenburgstraße ahaedröngt; dort zog er ohne daß ihm ingendwesse ekaedröngt; dort zog er ohne daß ihm ingendwesse storerliche Verlesumg zwigesigt werden war, bei ne Bist of e und richtete sie auf die Menge. In diesem Avanenbild kam eine Bolizeistreise, der es nach riesen Remisbungen gesang, an den Offizierschenwen. Ter Offizier überreichte den Beamten leine Vistele und hat ihn zu schüben. Odwohl die Bolizei alles fat, um den Offizier nor der erregten Bollsmenre in Schuk zu nehmen, gelang es nicht, ihn nor einigen Schlägen und Arktritten zu dewahren. Der Offizier wurde kliektlich im Bolizeidräschem untergederacht wo eine Keine Wunde am Arof rem Arst verdunden wurde. Die Kunde wurde als unbedenklich teseichnet.

#### Ein Lotomotivpuger ericoffen.

W.T.B. Roln, 15. Febr. Der Lofomotivpuger Frang Eligen vom Betriebswert Junterath murbe gestern beim Aberschreiten bes Bahnforpers, zu bessen beiben Seiten er sein Sigentum hat, in der Nabe des Bahnkofs Junterath von einem frangöstichen Posten ohne ersenntlichen Anlag erschollen.

#### Gin Schiffer burch Bajonettitiche verlent.

Wd Kingen, 15. Febr. (Eig. Drahtbericht.) In der vergangenen Nacht tam der Widdrige Schiffer Gill aus Me'senau ant dem Wege nach leinem Schiff am Rhein in die Rabe eines französlichen Boltens. Er wurde durch Baj on et ist iche lebensgesährlich verlett und liegt strebend im Kinger Krankenbaus. Der Schiffer war von dem Posten augerufen worden und ist dem Anzus anicheinend nich lesert gefolgt.

#### Belegung ber Bollhalle in Bingen.

Wd. Bingen, 15. Jebr. (Eig. Drathtbericht.) Rachbem die Franzofen schon am Montag versucht hatten, in die Jolishalls einzubringen, wurde des Gebäude am Dienslag von ihnen baseit Der Borgang vollzog fich unter dem Protek sämtlicher Beamten. Das Bersonal versteht seinen Dienst weiter.

#### Die Gewerfichaften halten burch.

Br. Hamm, 15. Febr. (Eig. Draftbericht.) In einer Besprechung von Bertretern ber Industrie, des Handels und der Arbeitnehmerverbände in hamm wurde zum Schluß von den Bertretern der Freien Gewersschaften eine Erstärung im Ramen aller Gewersschapten und Arbeitnehmerverbände abgegeben, bag von ihrer Geite aus ber Rampf bis jum legten Enbe burchgeführt werben folle.

#### Die Gicherung der Lohnzahlung in den befetten Gebieten.

W.T.B. Berlin, 14. Febr. In Duren und Roln fanben am 10. und 12. Februar Berhandlungen gwisichen ben Arbeitgeberverbanden und ben Gewerfichafs schiet den Arbeitgeberverbänden und den Gewerschaften iber die Sicherung der Lohnzahlung im altbesetzen Gebiet statt, die zu einer Verein barung sührten. Eine ähnliche Vereindarung soll auch im neudesetzen Gebiet abgeschlossen werden. Nach der Vereindarung tragt der Arbeitgeber die Lohnzahlung, solange er dazu imstande ist, ohne den wirtschaftlichen Fortbestand seines Vereiedes zu gesährden. Andernfalls tritt die Rieins und Kuhrhisse ein. Die Durchsührung der Lohnsicherung übernimmt die Interesengemeinschaft der Arbeitgeberverkände in einer Kühlung mit den der Arbeitgeberverbände in enger Fühlung mit den Gewersichaften. Einem bei der interesserten Gemeinsichaft zu bildenden paritätischen Ausschuß, der sich unter dem Vorsit eines Unparteisschen aus der Arbeitgebern- und Arbeitnehmervertretern zusammenfent, obliegt bie Auffiellung von Richtlinien fur Die Organisation und Sandhabung ber Lohnsiderung. Gine Lohnzahlung aus der Rhein- und Ruhrhilfe icheidet aus, wenn der Arbeitnehmer die Abernahme von Arbeit ohne wichtigen Grund ablehnt

#### Reichsauftrage für bas befeste Gebiet.

W.T.B. Berlin, 14. Febr. Um die wirtschaft-lichen Wechselbegiehungen zwischen dem be-seiten und unbesetzen Gebiet gerade in der jestigen Zeit aufrechtzuerhalten und die Industrie und das Unternehmertum im besetzen Gebiet nach wie vor mit Reichsbahndirektionen biefer Frage besondere Aufmerk-Reichsbahndirektionen biefer Frage besondere Aufmerksamfeit suguwenden und größtes Entgegensommen bei ber Rergebung von Auftragen nach bem besetzten Deutschland gu zeigen.

#### Die beutiche Antwortnote wegen ber Ginftellung bes D=Bugvertehrs.

Br. Berlin. 15. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Das Ausswärtige Amt bat ber fransoliliden Boticaft auf bie Rote rem 31. Januar wegen ber Einstellung bes Schnellzugsperfebrs auf ben Linien Baris - Koln-Berlin - Warichau und Berlin - Riga geantsmattet.

Berlin - Waricau und Berlin - Riaa geantmortet:

Mie der französischen Recierung bereits auf eine bei
der teutschen Rotchaft einsebrachte Belämerde über die
Zugeistellung mitgeteilt wurde dat diese durch die
Kung des Vuhrgebiets vernrlächte und inswischen durch
die Belekung unterer deutscher Gebiete verichärte Bertehrschwirigkeit die Reichsbahmverwaftung au farken
Einschrätungen der fabrolanmöhigen Zugverbindungen
gerwungen. So haben am 1. Kehruge eing 40 Arogent
der deutschen Schnellzüge eingektellt werden millen. Die
Einschrätungen sind naturgemäß in erster Linie dei denjenigen Zügen eingestützt worden, die als Luxus und
Schlofwagenzüge nur von verhältnismößig wenigen
Reiserden denuht au werden vileven. Dazu gehören auch
die obengenannten ausländischen, durch Deutschland gebenden Igge."
Gietschenden Roten erhielten die belgische und volnische Vatidaft.

200 000 M. Geldbufe für Bochum.

Br. Bochum, 15. Febr. (Eig. Draftbericht.) Wegen des Zwischensalls am 8. Februar, bei dem ein frangischer Solbat verlett wurde, ist der Stadt Bochum eine Buge von 200 000 M. auferlegt worben.

#### Rein Berfehr auf bem Rhein-Serne-Ranal.

Br. Effen, 15. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Der Berfehr auf bem Rhein-Herne-Kanal ist von ben beutsichen Arbeitern burch Versenfung eines Kahns unmöglich gemacht worden.

#### Entwaffnung der Sicherheitspolizei.

W. T. B. Baris, 14. Febr. Der Duffelborjer Sonders berichterstatter von Savas melbet, bag bie frangofischen Behörben an vielen Stellen gur Entwaffnung ber Gicherheitspolizei übergeben und fie in eine Gemeinbepolizei umwandeln.

### Berliner Theaterbrief.

Berlin, Mitte Februar.

Tendensdramen stebe ich als Theaterbetrachter immer mit einer kilden Referve gegenüber. Meine politische Seele mag sich an ihnen ergöben oder, ie nachdem, erdosen, künklerisch gewogen werden sie in den meisten Källen zu leicht befunden. Die Komödie "Die Insekten" von Karel und Iose od Czaveł mit der das Theater in der Königaniserstraße nach dem Savonarola-Risgriff einen Erfolgerrang, der die Möglichkeit von 200 Aufführungen umschliebt, darf allerdings ichon dadurch eine andere Bewertung verlangen, daß sie vor ihrem Erickeinen mit seinem Mort als Tendensdichtung ausgerufen worden ist, daß lein Mensch vorher abnie, daß diese von ihrem Erickeinen mit seinem Mort eine Abnie, daß diese von ihrem Erickeinen mit seinem Mort als Tendensdichtung ausgerufen worden ist, daß tein Mensch vorher abnie, daß diese von ihrem Erickeinen für Luskeite gegen den Krieg, gogen den Mord, gegen dablindt und Beutegier sei. Indem die Berfaller jeder äußeren Kenngeichnung als Tendensdichter aus dem Weg gingen, haben sie sich den ersten Anivrud darauf erworden, daß man ihre Arbeit rein als kunstwert wertet.

Kunstwert wertet.

Der aweite Ambruch ergibt sich aus der fünsterischen Korm. Im Leben der Infelten seben wir ein Abbild menichsichen Lebens und Erlebens. Für die finnliche Lebensstreude, die Erotif und Genusstucht, die weiten Kreisen der Menscheit des Lebens gander Indalt ist, wird das gauteinde Treisden der Schmetterlinge zum Sumbol. Raubtäfer, die listig ihre Redentiere marden, um nur die eigenen Wänste vollswicklagen. Mistäier, denen der Klumpon Mist alle Sesigskil bedeutet, verlörvern Kosigier und Beutelust. Und wenn es sich die dabin nur um die Gesinnungsdählickleit einzelswer Individuen handelt, so wird im Ametsenstaat deutlich, wie Arbeit, die ihr höchsies dies in der Arbeit für den Krieg erblick, ichliehlich Völfer vernichtet. Der Mord lekreiter durch die Welt der Imselfen wie durch die der Menicen, und under Welt der Insels und alles Elend friechen nur die Schneden über den Koden hin, deren seine Keiseit ist, das alles bester wäre, wenn es mehr Kohl und weniger Schneden göbe, und denen alles Sterben gleichgültig ist, so lange se jeldst nur leben.

Die Sombolik dieser Alte ist gans gewiß nicht lebr tief. Man könnte lie logar rublg zu einem großen Teil banal nennen. Die beiden Brüder Czavet haben sich durchaus da-mit begnügt, menschliche Empfindungen und Geschenisse auf die Inseltenwelt zu übertragen und in ihr zu stärkerem Aus-druck zu dringen. Bon einer geistigen Bertiefung der Ana-

logien ist nicht die Rede. Aber die Szenen sind mit einem Humor und einer Klugdeit gestaltet, die immerdin ichon etwas bedeuten, und das Eikos der Ausslehnung gegen den ewigen Mord ist von einer echten Färbung. Die Czapels sind Ikbeechen, ich weiß nicht welches Schickal dielem Stück in ihrer deimat beschehen war, aber wenn es wahr ist, das die Komödie bereits für London und einige andere Stöck der Ententestaaten angenommen ist, so möchte man hoffen, das dort der Eindruck, den sie im Verlin erzielte. sich zu einiger Wirtung auf die Gemilier vertiesen würde. Biesleicht gerade, weil die geistigen Werte der Komödie auf der Oberstäcke bleiben, ist sie um so eber geeignet, den Schrei gegen den Mordwahnsinn in die Obren der Mallen dröhnen die nieden, die riesgründigen, sodernsten Auseinanderschungen lieder verlichossen bleiben.

lieber verschlossen bleiben.

An dem außerardentlichen Erfola, den die Komödie in Berlin errang, dat freilich die Aufsührung einen erbeblichen Anteil. Emil Birchan, der im den Scaatstbeatern sich als Ausstattungstümtler einen Ramen gemacht dat, debutierte an diesem Abend als Spielleiter. Handauf und tünstlerticher Wille stehen ihm zu Gebote. Die Märchenreiche der Insisset werden durch Licht und Farbe in Andeutungen gesstaltet, die voll frischer Anschangstraft sind. Auch dei der Gewardung der Insister Anschan sich flug auf Andeutungen beschränft und war darüber dinaus nur dei einzelnen Tieren gegangen, dei denen die Ratur sich sicherer nachschaften läßt. Ausgezeichnet waren die Darsteller auseinander abgestimmt, der gautelmde Leichfilm der Schmetzerlinge und der scharfe Sosdatenion der Ameilen in reinsten Klang gedracht, und nur dei den Raubtösern ermüldete man ein wenig. Die Spieler waren alle sichtlich mit einener Freude dei der Sache. Und doch müssen Charlotte Schulk, die bestriebenfte Schmetzerlingstofotte, und Frieden Richard, eine Kirtliches Mittäserweißlein ebend delnaders, aus dessen Traumen die Afte der Insistentomödie erwacken, um lätziefich eine Wirtlicheit zu werden, die ihn mörderich in sich dieseineitelt.

Roch von einem anderen großen Theatererfolg ist au bertichten. In der "Tribilne" sand die Uraussührung von Leonid Andreisews Drama "Der Gedanke" statt, die Iragodie eines Arstes, der so lange mit dem Gedanken des Bahminns spielt, die er wirklich wadminnig wird. Kersbengem sieht in dem Denkvermögen, im Gedanken, den einzigen Fortschrift des Menichen gegen den Affen. Ider letzen Wert gewinnt der Gedanke doch erst, wenn er zur Tat wird. Kersbengem simuliert Wadminn, um als Wadnstamt.

ger den Mann der Frau ungestraft morden zu tönnen, die er immer noch liedt. Aber der Tat gewordene Gedanke ist mächtiger als der Mensch, der ihn getragen bat. Der Simulant bat nicht gewukt, daß in seinem Willen Ichon die Grenze überschritten war, daß die Grenzen zwischen Densen und Wahnkinn sich ichon verwischt datten. In der Untersuchungszeit verschwindet die Grenze, der gedeuchelte Wahnkinn wird liese gestlige Nacht.

Das seineswegs uninteressante Brobsem wird mit jener Vreite erörtert und dernsch gesliedert, die den Russen, insbesondere Andreiew, nun einmal eigen ist. Aus der Besloranis deraus, man könne das Drama für eine gewöhnliche Eifersuchtsacklichte basten, desenätet Andreiew immer wieder unermüdlich das gessisse Brobsem. Es bedurfte ichon der ungedeuren tümsterichen, Astivität eines Baul Regener. der wieder einmal vom Bilm zur Kunst zurückgesehrt ist, um den Hörer nicht aus dem Bann zu sallen. Aus Wegener glüch eine, schausvielersiche Urtrast, die, über ein vaar simiskliche Unarten der Mimis hinweg, durch einen Blief, durch ein Wort tiesste Auskälöse zu geden, menichlichte Erschütterung zu verdreiten vermag. Dieser äußeren und inneren Robustietet gegenüber war Kurt Göß in der Rolle des softer einschehre Jumor auf die diester Auseriem Blut, dellen aufblissender Humor auf die diester Etimmung des Wertes anziedende Vichter sente Maria Kein, die geliebte Frau, das sich zu einer erkeulichen Schlichbeit des Ausdruck entimitell, der es an Inniget nicht mangest. Der Gesamtein den Darbietung, und man sann sie einmal wirstlich über den Dauererios sewen, der dieser Kurtiör einer fünstlerischen Dauererios sewen, der dieser Austrachen deschrieden den Darbietung, und man sann sie einwal wirstlich über den Dauererios sewen, der dieser Ericht einer fünstlerischen Dauererios sewen, der dieser Ericht einer fünstlerischen Dauererios sewen, der dieser Bestehr wirstlichen der den Gegen dieser der der der der seinen Bestehren siche der seinen Dere der der der der seinen Deutschen der der den seinen Dauererios sewen, der de

#### Das Ruhrland und fein Werden.

Das Rubrgebiet bat sich erst langfam zu dem "Hersen Deutschlands" entwickelt. Einen inbaltsreichen geschichtlichen Rücklich über die Enstehung des Koblenbergbaus in diesem Gebiet gibt Dr. Fr. A. Binfernel in einem Auflat der Deirzisser "Austrierten Zeitung". Als die Bauern im 14. Jahrhundert im Ruhrtas auf die schwarzen Steine aufmerkam wurden, da hoben sie mühfam diesen Schah der Natuk und brachten ihn weit, weit sort, wm ihn gegen das einzulauschen. Was sie, zukammensedrängt auf kleinem Raum, notwendta brauchten. Die Arbeit des Bauern verband sich so unauslössich mit der des Vergarbeiters, und diese Imiefältigseit der Beschäftigung verlieb den Menschen an der Ruhr das Gepräge. Die meisten, die beute als Führer

#### Deuticher Reichstag.

Br. Berlin. 15. Febr. (Eig Drahtbericht.) Brösident Löbe eröffnete die Reichstagsstung am Mittwoch mit einem Rachruf auf den auf dem Deinweg vom Reichstag einem Bers volog erlegenen Abg. Bogtberr (God.). — Rach sterneisung des 11. Rachtragsetats, der die Renstegelung der Pea miten besold ung enthäll, and den Hausdaltsausichus, wurde die Anderung des Boltide gesches in erster und zweiter Leiung erledigt. Der von allen Barteien eingebrachte Gesehentwurf, der die Erwerbsloser unterstützung vom 19. Februar ab erhöht, sand in allen drei Refungen Annahme.
Dierauf ielte das Daus die aweite Lesung des Justisseta is sert.

Sicrauf kiefe das daus die zweite Leiung des 3 unter eta is sort.

In der Aussprache wurde von Rednern verschiedener Varieier belenders die Rotlage der Anwälte und ihres Bertorals dervorgehochen.

So erklärte Abg Giebel (Sos.), daß heute noch ersttallige Bureauvörlicher Gehälter von 20= dis 40 000 M. erdielten.

Das Cedalt des Ministers sowie die Ausgaben und Einnahmen des Saushalts wurden bewilligt, die beautragten Entschließungen wurden dem Rechtsausschuß überwiesen.

tragien Entschieburgen wurden dem Rechtsausschuß überwiesen.
Es solgte die Beratung des Hanshalts des Reichsen in inter ums des Innern. Dah tie wichtigkte Aufgabe diese Ministeriums die Bertiellung und Antrechterbaltung gedeilicher Berbältinkle zwilchen den Landessegierungen sei, betonte der Jentrumsabgeordnete Dr. Schreiber in keiner Rede.
Der Redner der Sosialbemokraten Abg. Sollmanne Der Kolm erklätte, das Gerechtigkeit. Duldiamkeit und Freiheit die Leitsterne für ums alle kein milkten. Im Westen könne der Kannel, in dem wir uns undlutige Lorboeren holten, nicht eine Stunde gestührt werden ohne die Teilnabme der ruruftstanischen Arbeiterichaft. Wäre Deutschland beute nicht ein Staat mit redublikanischer Bertallung, so würden wir den Kampf nicht bestehen.

#### Mus ben Musichuffen.

Uns den Ansichüssen.

Br. Verlin, 15. Febr (Ein Drabtbericht.) Der Wohn uns an ofchus des Seiebes über Mieterichung und Mietweich die awseite Leiung des Geleves über Mieterichung und Mietwindungsämier. Bei § 11. welcher von dem Kündigungsrecht der Erben und des Vermieters im Kalle des Todes des Rieders down dem Kündigungsrecht der Erben und des Vermieters im Kalle des Todes des Rieders downdelt, wurde die Renierungsvorlage wiederhersgestellt, nach der das Kündigungsrecht der Erben auf Grunddes § 569 VGB ulcht berührt wird und auch nicht durch Rietvertrag ausgeschlossen werde kann. Der Kermieter fann jedoch nicht fündigen, wenn der Erbe ein Kamiliengandehör ger ist und deim Lode des Mieters au dellen Dausskand gehört bat.

Der Daus dalt saus ich us des Meichstags verabischedete zunächst hen Marineetat. Ohne große Debaite wurden einige Abstricke vorgenommen. Alsdamn wandte mutden einige Abstricke vorgenommen. Alsdamn wandte saus die Ausgrache dem Hauschlafte der Ausgrachen der Organisation des Auswärtigen Amtes, den Aufbau und die Stiederung des Ausschaftsen Amtes, der Ausbau und die Stiederung des Ausschaftsen Amtes, der Ausbau und die Stiederung des Ausgraben und die Ausbildung und Anmadme der Annatzer. Welchsminister des Aubern Dr. v. Rosen erstlätte, die Jahl der Ausschaftsen und Kanschen und Musgaben und die Ausbildung und Kanmadme der Annatzer. Welchsminister des Aubern Dr. v. Rosen erstlätte werden, aber man werde bei diesem Absau den Frallen des Friederspertwass biede noch eine aroke Külle der Broblemen und Arbeiten weswegen ein allsu läufer Alfbau des Keriorals nicht ratham lei. Der demokratische Abgaerdrete Schüllt die geantragte die Echaftung eines besonderen Resierats im Auswärtigen Amt zur Besche und Brossen der Ausschlangen der Erwällen der Broblemen Resiener kan der Ausfahr auf Bendertungsen im welchtlichen nach dem Resierungsen wurft angenommen. Die Gelebähaten erbalten, in weit hie entwarzelt nicht, in dem keiteringen dere Ausausschaus für entzonen Erchadstagung der Ermähigung beim Steuerasign.

#### Bervierfachung ber Ermägigung beim Steuerabzug.

Ber Berlin, 15. Jedr. (Eig. Denhtbericht.) Der Steuerabzug.

Br. Berlin, 15. Jedr. (Eig. Denhtbericht.) Der Steueraus.
Idus des Achhotages beschloß in seiner Mitimodeskung eine Vernabetracht ung der beim Steuerabzug zu berückstütigenden Ermähigungen vom 1. Mary d. 3. ab. Die Bewettungsvorschristen sit pie I war gene nom 1. Mary d. 3. ab. Die Bewettungsvorschristen sit die I war gene her murde einem Unterausschuß überwicken. Bezäsisch der von der Regierung vorselchlagenen Wiede der berher the flung des Bankgeheim inder wurde ein spieldenenkanischen abgelehnt und die Regierungsvorlege bezäglich des Bankgeheimnisses angenommen Danach ist, die Berestlichtung der Ventenkeitung vor Einzelchung der Kundenwerzeichnisse aufgehoben, dagegen bleibt die Ausstunftspsticht der Vanken bestehen.

das unendlich versweiste Werf diefer Industrieorganisation lenken, kammen aus altem weifrässischem Bauernseichlecht, und ihre Borfaben bauten mit den einfachten Sildemitteln ab, was üch an ichwarzen Diamanien auf der Oderläche idres Grunds und Bodens seigte. Die sildechten Berkehrsverfältnisse machten ieden größeren Abtransport unmöglich, und der Kodlenverfand geschab durch Jahrhunderte in Säden auf dem Kilden von Vierben. Alls sin die preußiche Regierung 1734 auerst eingebender mit den Verbältnissen im Kuhrbergdau beichäftigte, da sam sie dort "semeiniglichen Raubban", der eine geschliche Regelung undedelnt notwendig machte. Aber erst Friedrich der Große bat diesen plansmäßigen Ausbau", der eine geschliche Regelung undedelnt, indem er 1766 seine "Rendirett Bergordnung sir das Dersoatum Eleve, das Kirstentum Meurs und die Grafischt Mart" verössenstieht. Der Bergdau wurde hier unter die Aussicht von Bergämtern gestellt, die alles zu versügen batten, von der Kirstellung und Enlichung der Reamten und Arbeiter die zur Feistellung am Enlichung der Reamten und Arbeiter die zur Feistellung der Aussehaut, konflikträßen angelegt, die sollten erzwungen und der Ansach mit der Schalber und Preister der Schalberstans gemacht. So sonnte der aroße König nach aegen Ende leiner Regierung die Krüßte ernten, die er durch diese Masnahmen geläch, und mit Genugtuung nahm er die Meldung einer keinerung der Krüßte ernten, die er durch diese Masnahmen geläch, und mit Genugtuung nahm er die Meldung einer keinerung der Krüßte ernten, die er durch diese Masnahmen selät, und mit Genugtuung nahm er die Meldung einer keinerung die Krüßte ernten, die er durch die Erstindung der Krüßte ernten, die erfendung der Gesche Schalber der Schalber der Schalber der Großen der Gesche Schalber der Schalber der Großen der Gesche Schalber der Großen der Gesche Schalber der Großen der Gesche Schalber der Großen der Krüßter der Großen der Großen der Großen der Großen der Großen der

#### Eine Berichtigung Dr. Breiticheibs.

W.T.B London, 14. Febr. Die "Dailo Rews" veröffentlicht eine Erflärung Dr. Breitscheids, in der es
beißt: Die furze Unterredung die er mit dem Berichterstatter
der "Dailo Kews" gedaht bade, hit zu Mikverstände nissen Anlak gegeben. Es l'ege ibm daber daran, eine Reihe rom Buntten die er in der erwähnten Unterredung edericks guführte, nech einmol ausdrücklich fest-

aulegen:
1. Die sasialbemokratische Bartei Deutschlands ist mit der bürgerlichen Regierung und den bürgerlichen Barteien einig über den Grundlat der Abwehr des französisch-belgi-ichen Einmarichs durch possition Widerstand.

2. Eie fordert von der Regierung, das fie iede tatfächliche Möglichteit zu Berhandlungen ergreift, da fie der ilberzeugung ift, das eine lange Dauer des gegenwärigen Zustandes nicht nur Deutschland und Frankreich aufs ichwerste ichadigen, londern auch gang Europa dem Ruin nacherbringen würde.

naterbringen würde.

3. Rad ihrer und meiner Meinung hätte England sorchl mit Rücklicht auf die Sufunft Europas wie mit Rücklicht auf 'eine durch die frapzölischen Blöne bedrohten wirtschaftlichen Interesien Anlak, einen Bermittlungsperiuch zu priernehmen. Ich batte bemerkt — erklärt Breilscheid —, die Soziasdemostratische Bartei ist für die gegenannte Erfüssungsvolitif im Rahmen der deutschen Leistungssähigkeit einzetreten. Ich babe binaugesüat, daß sie der Meinung sei, Deutschland müsse auch in Zufunft an Reparationen seisten was es leisten könne, und zu diesem Iwed seinen Kroßindustrie und Landwirtsich aft kärfer beranzusiehen als dieber.

#### Gin Genahrungstommiffar für die bejetten Gebiete.

Br. Berlin, 15. Febr. (Gig. Drahtbericht.) Die "Boffische Zeitung" beschäftigt fich in ihrem Leitartifel mit der Ernennung des Geheimrats Burghardt jum Ernährungstommiffar für das alt- und neubesetzte Gebiet. Trot ber Schwierigfeiten ber Berfehrsverhalt-niffe fonnte bie Aufgabe von einem Mann mit Entchloffenheit teilmeife übermunden merden. Bon ber Berforgung der Bevöllerung mit Lebensmitteln hange letten Endes alles ab.

#### Dr. Grimms Brofcure über ben Brogen ber Bechens befiger verboten.

Wd. Robleng, 15. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Die Interallijerte Rheinlandfommiffion hat bie Brofcure "Der Prozes gegen die rheinisch-westfälischen Zechen-besiger" von Rechtsanwalt Dr. Grimm-Essen für das besetzte Gebiet verboten, weil sie geeignet sei, die Sicherheit ber Besagungstruppen gu gefährben.

#### Ginloiung ber belgijden Reichsichagmedjel,

W. T.-B. Berlin. 14. Febr. Die ersten von ber Reichsbant garantierten belgischen Reichsschatzwechsel find am 15 Februar fällig. Die Wechsel waren von Schweizer Banten bistontiert worben und find bei ber Bant von England zahlbar. Die Reichsbant bat Baluta in Söhe von rund 46 Millionen Goldmart in London für die Einlösung bereitgestellt. Ihre Metallreserven, besonders ihr Gold, hat sie hierzu in teiner Beife angegriffen.

#### Berlangerung ber Boligeiftunbe.

#### Aus Kunft und Ceben.

Aus Kunft und Ceben.

— Rurhaus. Die Opernfängerin Krau Hertha Richter aus Berlin ließ ich am Miltwoch in einem Gonderlongert im "Groden Gaal" bören. Mit Begleitung des Kurtarten des der an der eiten Musikoirektor Schuricht innd biese in ihrer äußeren Ercheinung recht katiliche Diva einige Arien von Berdt. Buccini, und Masscanni. Was sie gab, gad sie mit bemerkenswerter Beherrleitung des Stoffs. mit Schörtbeit und Routine, Tiefergebende Wirkungen blieben freilich verlagt, da der Ronnerblaal doch eben andere Ansbrücke an Gelangskung und Kortrag erbebt als die Wühne, sie wecke lich Heund Koltingende Mangel des Organs — die nicht immer rein und flar andpreckende döchen nehr auf äußeren Effelt berechnete Ausdenseite möchten bei Theaterbeleuchtung mitwer körren. Der beheutende Umfang der im allgemeinen fröftig und kaftinoll ausströmenden Etimme und die emperamentvolle Ausströmenden Etimme und die emperamentvolle Ausschräus und "Alda". "Als euer Sohn einst" aus "Cavalleria Kusticana", und "Ausse Lages" aus "Butterlin" — zu entsprechender Gestung auch die Meckeren Ausschaft eine Ausschräus entsprechender Gestung auch die Meckeren Ausschaft aus bem "Istan erer Batte der Der Letts genannten Arie gelangen nicht übel. Den besten Trumpf iptelte ader Sertha Richter mit dem Lied der Letts genannten Arie gelangen nicht über Der "Cafift aus dem "Istan eine Berthalt und Wiede ist. Das Ausbistum invendete siehnn aus Gebot und die vielender gedialt und Trief sieht hie fiet zu Gebot und die vielender angenat waren: Triumphmark aus "Alda", das "Intermesso" aus der "Cavalleria", die "Richter Mitchen Beitall. Das Sonderlongert gemann noch seinen besonderen Anreis durch die Ordsestergaben, die Alebenmans"Ouwertüre von Etzub waren: Triumphmark daus "Mida", das "Intermesso" aus der "Cavalleria", die "Richter Scharklieben der noneistern und ihren Kerfen sogeiel verschrieben. Sein Schuricht" zu leien stand. Er dat sich micht indere welchen Tonneistern und ihren Werten besten Vorgeringen der Runmer 6 der "Reinischen Vorgeringen der der den

#### Wiesbadener Nachrichten.

#### Mugerordentliche Stadtverordneten:Berjammlung.

Angistrat und Stadiverordneten-Berjammlung, waren om Mittwoch zu einer außerord ein lich en Sik un aunter dem Borins von Ged. Justiszat Dr. Alberti einberusen, um zu der Ausweilung zu nehmen.

Beigeotdneter Schulte erklätte nach Erölfnung der Sitsung, daß der Musweilung au nehmen.

Beigeotdneter Schulte erklätte nach Erölfnung der Sitsung, daß der Magistrat und der Ausweilung des Bürgermeisters Travers zusammengetreten seien und sich bei den französi den Behörden nach den Gründen der Würgermeister sei ausgewiesen, weil er das bekannte grüne Bläcket unterkrieben dätte, in desten Ausdeilich gebiligt daten und weil er den Indalbeite der Bedanungstruppen erhielt würde, und weil er den Indalt auf Befragen ausdrücklich gebiligt dättet im Einverständnis mit dem Allestenauskauß eine Entel älie un erkartisnachme dieser Antwort habe der Magistrat im Einverständnis mit dem Allestenauskauß eine Entel älie un gestäkt, in welcher von Magistrat und Städt verrordneten Bersammtung der Eindt Wiesehahen u. a. übereinstimmend fosigestellt wird, daß Bürgermeister Ir avers in den schweren Isabern leit der Ausweisung des Dierbürgermeistens Gläßling die Geschöfte der Sindt mit geoßer Uminkt und anerkanntem Erfolg geführt hat. Die kädtischen Körperischaften erblische in der Ausweisung des Bürgermeisters Lavers eine überaus dare Maßnahmen der Belabungsdebörde verschaften erblische in der Ausweisung des Bürgermeisters Lavers eine überaus dare Maßnahmen der Belabungsdebörde verschaften aber die Ben un mehr ihre deiden gerneisten Bermeitung der Schott. Rüße unter Anersennung der Ferdirungen ab. daß der Ausweisennen der Ferdirungen ab. daß der Siedt. Sie er Siedt und der Ferdirungen ab. das der Siedt und der Erfür ungen ab. das eine Kallen und er Erfürungen ab. das der Siedt und der Erfürungen ab. die Erfür der Siedt und der S

#### Die Abzüge bei ber Gintommenitener.

Die Abzüge bei der Einkommensteuergesches bedandelt die Abzüge vom steuerbaren Einkommen, die dei Abzüge nom steuerbaren Einkommen, die dei Abzüge sind durch die sehren Steuernovellen anders als im ursprünglichen Geieb geregelt worden. Es dürsen in Abzug gedracht werden die Jogenannten Wert dung zohlen die Abzüge sind durch werden die Jogenannten Wert dung zehlen alle Auswendungen, die zur Erwerdung, Sicherung und Erdaltung des Einkommens erkorderlich sind. Dietzu gehören die Ertrasssteuern sowie dienstätigen Abzügen und Beiträge aur Bersicherung von Gegenständen, welche au den Geschäftsunsoliter oder Berwaltungssoliten au rechnen sind. Jür Abnusung von Gegenständen, welche au den Geschäftsunsoliter oder Berwaltungslossen au rechnen sind. Jür Abnusung von Gegenständen, welche au den Geschäftsunsoliter oder Berwaltungslossen in Abzug gederacht oder aus seuerfreien Rielagen gedecht worden sind. Bei Bergdauunternehmungen, Eleinbrüchen und ähnlichen Betrieben, bei denen ein Aerdrauch der Gubling einkalten, ihn Absäreibungen sie keurfreien Rielagen gedecht worden sind. Bei Bergdauunternehmungen, Gleinbrüchen und ähnlichen Betrieben, bei denen ein Aerdrauch der Gubling einklichen Beitrieben, der beitrerbilichtige nach und von seiner Arbeitsplätze durfen in Abzug gebracht werden die Kosten der Fahrten, die der Eteuerpflichtige nach und von seiner Arbeitsplätzen einerbistätig sit, so dürfen die im Hausbalt not wendiern Rechrausunendungen der Gesener der Arbeitsplätzen und Komendaufen werden. Rechrausunendungen der Geschen der Feiträge zu Titten. Ind als Merbungsbeiträge, sowie Beiträge in Ausgeschlungsanzehörigen. Beiträge zu Titten, und kanzischen und Erwerhstolenverflicherungsbeiträge. Der Gegener der Beiträge zu Titten werden der eines seiner nicht selbständig der ausgeschungsanzehörigen. Beiträge zu Titten der Ereben der Rechnungsanzehörigen. Beiträge zu Titten der Titten der Ereben der Richanblung nur für den Todeskall aber sur der Ereben nach einer Jahresbetrag und der für den Berulspecken ausschlichen Arteilen d

waren auch die Bariationen" von Tichailowsto mit ber teden Schlukvolonafe; fie wurden mit enthusiaftischem Bei-fall guigenommen.
O. D.

fall ausgewommen.

Die ägsptilche Mode. Das große Ausschan, das die Entdeckung der neuen Baaraonengräber in England bervorgerusen dat, äußert sich solort in einer ägsptilchen Mode, uber die im "Manchester Guardian" berichtet wird. Reisende wählen mit Vorliede das Ailland zu ihrem Ziel, weil sie de sugleich die neuen Ausgerähungen besichtigen können, und besonders besieht ist klaupten für die Sockeristerse. Die Coisseute beläcktigen sich sowohl in Baris wie in London einsehend mit den Haarstrifuren der ägsptischen Schönen und luchen eine Modestitur zu lancieren, die von der daartracht am doi der Pharaonen vor 3000 Jahren start beeinflukt ist. Die Modestimmen dringen dereins "Marao-Fransen" und "Carnarvon-Röck" auf den Markt, um den ausgegrabenen Detrscher zugleich mit seinem Ausgräder, dem englichen Lord, zu verberrlichen Iwen Ausgräder, dem englichen Lord, zu verberrlichen Iwen Ausgräder, dem englichen Ausgraden und "ägnprische Kot" an Reis gewinnen, und in den Garnierunern erscheinen Stickereien in Schwars und Gold, die altägnptische Ornamente enthalten. In London dat ein ägnptischer Teeraum der gent das Art eines Tharaonengrades ausgesichten der ganz nach Art eines Tharaonengrades ausgesichten au lassen, um allen, die nicht ins Ial der Königagräder dei Luror sabren sonnen, vollgültigen Ersat zu gewähren.

Kleine Chronik.

#### Kleine Chronit.

Aleine Chronik.

Theater und Literatur. Am Weellenburgilden Lawdestbeater in Schwerin fand die Uraufführung von Hosmann Salenauers dat in 6 kursen Szenen den Weg des Gotts und Wenlichenbuckers Brud zum Licht, zur Höbe darzekellt—leider aber nur in Worten; das Zeugnis der Tat fehlt, und der Zuichauer lieht in dem Desden nur einen Boleur, einen Phrafendreicher. Die Aufführung wurde von der Kimmungsvollen Muhit des Berliner Komponiken Otto Lindemaum geschick des Verliner Komponiken Otto Lindemaum geschick des Verliner Komponiken Otto Lindemaum geschick des Gestiner Komponiken Otto Lindemaum geschick des Gestiner Komponiken Otto Lindemaum geschick des des Verliners Komponiken Otto Lindemaum geschick des Gestiner Komponiken Otto Lindemaum geschick des des Verlindens die Uraufsibrung der Opporette "Der Iväte Gasti katisinden, die loeden von Iamat Waa halt er vollendet worden ist. Des Lidetic der Opporette haben die bekannten Autoren Tres der und Sie in verfaht. — Emil Ianning Autoren Tres der und Sie in verfaht. — Emil Ianning Kutliner Chaaistbeater verpflichtet worden. Er wird dort als erste Rolle dem "Kalskoff" in einer deide Teile "Seinrichs des Vierten" vereinigenden Bearbeitung Karl Heins Martins spielen.

Iweden, wenn der Einselbeitrag nicht mehr als 200 M und die Summe dieser Beiträge nicht mehr als 10 vom Hundert des Einfommens beträgt: An Steuern können serner abgezogen werden die Kapitalertragskeuer, die Grundskeuer und die Gewerbesteuer, jedoch nicht die Umlausteuer. Aufmendungen kür die Keubeichaffung von Kleinwohmungen, die in den Jahren 1920 dis 1923 sertigssetellt werden, die in den Jahren 1920 dis 1923 sertigssetellt werden, die in den Jahren 1920 dis Reinwohnungsswede filr mindestens 15 Jahre gesichert ist. Der Absug darf aber micht größer sein als der Beitrag ausmacht, um den die Aufwendungen sir den Bau höber sind als der sewilige gemeine Wert der Gebäude beträgt. Ebenso sind Beiträge au gemeinmüßige Bereinigungen, die die Körderung des Kleinwohnungsdous zum Iwed daben, absusiehen. Richt absugsstädig sind Auswendungen sur Berbesterung des Bermögens, au Geschäftverweiterungen, Kapitalansagen oder zur Echuldentilgung. Vor allem dürsen die zur Bestreitung des Hausbalts des Steuerpslichtigen und zum Unterhalt seiner Kamilienangehörigen ausgewendeten Beträge nicht etwa in Abzug gebracht werden. Auch die Einsommensteuer selbkisch nicht abzugssädig. ift nicht abaugsfähig.

#### Der Rahrwert von Margarine und Butter.

Der Nährwert von Margarine und Butter.

Brosesson Dr. Till mans vom Franklurter Stadtgesundbeitsamt veröffentlicht nachtebende interessonte Aussildemngen im "Frankl. G.A.": Bielfach ist im Aublitum die Meinung veröffentlicht das die Margarine viel wassethaltiger sei als die Butter; das die Margarine viel wassethaltiger sei als die Butter; das ist im allgemeinen nicht der Kall. Das Margarinegeset stellt sowohl an die Beschäffenbeit der Butter als auch an die Beschäffenbeit der Margarine die Ansorderung, das der Wasserschift la Krosent, im gesalsenen Justand 16 Prosent nicht übersteigen darf. Katstrick sowwen gesenklich Berzegeicht aus Gesen das Gesen darf der Margarine der Kall.

Die Ansicht, das die Margarine wasserholtiger sei, ist wohl daburch bervorgerusen, des die Phanzensette das Wasser beim Schmelzen seiter zu balten vermögen als die Butter. Wird in der Pianne Margarine erwärmt, so tann der beim Erwärmen im Innern des Fettes gebildete Ballerdamps nicht solort entweichen, sondern er entweicht nach einiger Zeit gewaltsam, worin das bei der Margarine so stelle vermertte Spriken des Fettes in der Planne seine Erstäung sindet.

einiger Zeit gewaltsam, worin das dei der Margarine lo
isdel vermertte Spriken des Bettes in der Blanne seine Ers
flärung sindet.

Nas nun den Nährwert von Margarine und Butter
angebt lo ist der Bettgebalt nadezu derselbe und Butterfett
und Margarinesett sind auch nach Stossweckelverlucken ungesähr gleich verdaulich. So lange man besdelb den Nähr
wert der Nahrungsmittel nur in dem Gebalt an Eiweiß.
Bett und Juder oder Stärte lah, dat man den Rährwert von
Butter und Margarine auch für gleich ersärt.

Wir wissen der Nährwert von Butter und Margarine
nicht derselbe ist. Putter enthält nämlich außer dem Fellen
in der Nahrung Kranscheitserickeinungen austreten, die man
vielsach mit dem Namen englische Kransbeit bezeichnet hat.
Es sind das dieseben Stosse, die auch im Lebertran enthälten sind, und welche die günstige Mirfung des Lebertrans
bewirfen. Das Iehlen dieser Stosse Mirfung des Lebertrans
bewirfen. Das Iehlen dieser Stosse ist besonders laddlich
für den wachlenden Organismus, also dei Kindern. Diese
Vitamine fehlen in mit wie vollständig in der Margarine.
Sie lind aber teineswegs nur in der Aufter oder dem Leberiran vordanden, londern viele andere Lebensmittel, wie
Brot, Gemüse, Fleich usw., enthalten sie ebenfalls.

Der erwachtene Mensch, der die übliche gemischte Kost
geniekt, erhölt diese Stosse dasser auch in ausreichender
Menge, ohne daß er Butter verschrt, und er sann desbald
auch leinen Fetibedarf ruhig durch Margarine vornehmlich
decken. Kei der hohen Michialeit dieser Stosse für den wochsenden Organismus sollte sich indellen ieder bemüßen, Kindern möglicht Butter oder sedenfalls in oft wie möglich
Butter zu geden.

— Answeisungen. Amtsgerichtsrat Freiherr v. Stein. ber Borsibende der Deutschnationalen Bossvartei, Barteissefetetär Biarrer a. D. Beder, Lehrer Christian Kavus von der Deutschen Bossvartei und Landesrat Schlüter vom Zentrum, deren Kamen auf den bekannten arünen Blafaten standen, sind beute morgen von den Besatungsbehörden ausgewiesen worden. — Ausgewiesen wurden ser ner Oberzolliefveiter Baumann und Oberzolliefreiter Fuchs vom Sauntsollami in Wiesbaden. — Kreisausschub und Kreistag des Landsteiles Wiesbaden baben in einer in gemeinsamer Sikung gesakten Erstätung Einspruch gegen die Ausweilung des Landstats Schlitt erhoben. Die Beamten des Landstatsamts waren gestern in einen dreistündigen Brotestitzeif eingetreten.

Brotefistreif einaetreten.
— Sächftpreise für Roblen. Eine neue Söchftpreisper-ordnung für Roblen mit Wirfung ab 1. Februar 1923 ist im

Rachbrud berboten.

#### 25 Bräute.

Gin Schelmenroman von Bilbelm Serbert.

Am Baum oben öffnete fich geräuschlos eine Anofpe. Unten auf ber Bant fiel leife ein roftiger Riegel

nom Bergen einer Witme. Er erhob lich. "Ein Witwer ift ein Junggefelle. Es Er erhob sich. "Ein Witwer ist ein Junggeneinem läutet Mittag. Wenn ich nicht pünktlich in meinem Gollhaus bin, bekomme ich nichts mehr zu essen. — Galihaus bin, befomme Mein Rame ift Muller."

Er verbeugte sich und reichte ihr ehrerbietig bie

Sand.

(4. Bortfetung.)

Mehr verstand er nicht. Aber so, wie sie freundlich lächelte, schwor er darauf, sie morgen wieder hier zu finden, und versprach ihr seinerseits insgeheim das gleiche. Es interessierte ihn, sestzustellen, ob sie die nötigen Gigenichaften befag, ju Rummer 3mei aufgus

Der Fall schien nicht aussichtslos

Als er beim "Letten Tropfen" in ben Garten trat, war bort eine höchst unwillsommene Fülle von Ge-

Bouleute aus ber Nachbarschaft. Waldwanderer und Zuzug von "brüben" und nach "drüben" hin be-völlerten Laube und Lichtung.

Mit benen von brüben wollte er gar nichts ju tun haben und trat baber ichnell in bas Gaftzimmer.

Dort mar es feet, fühl und bammerig. Er wartete eine Weile und traute auf fein Glud und Rathis Sehnjucht

Richtig, ba warf fie einen ichnellen, hoffnungslofen Blid berein, fab ibn erfreut und tam an ben Tifch. Es geht braugen narrifc ju - ich bin gleich wieder ba."

"Ich habe Geduld", fagte er. Die Früchte feines Gartens reiften langfam am

icherften.

Anzeigenzeil biefer Rummer peroffentlicht. Gleichzeitig mer-ben bie Anfubroreife an und in bas Saus ab 15. Gebruar

Die Stundungsordnung des Reichsministers der Finangen ift im Reichsgesenblatt Teil i Rr. 8 veröffentlicht, und fann in der Geschäftsstelle der Sandelstammer Wicsbaden, Abelheiditrage 23, eingesehen werden.

— Die Ausführungsbestimmungen zum Einfommen-steuergeset find im Reichsministerialblatt (Zentralblatt für das Deutsche Reich) erschienen und können in der Geschäfts-stelle der Dandelstammer Wiesbaben, Adelbeidfraße 23. eingeseben werden.

eingesehen werden.

— Auf dem heutigen Wochenmarkt war die Gemüleantubr ichwach, det starter Nachtrage; die Obstanfubr aut. Nachtrage ebenfalls start. Breise steigend. Gebandelt wurde au solgenden Erzeuger: desw. Kleinhandelspreisen: Weise fraut 150 M. desw. 250 M. Nottraut 220 M. desw. 350 M. Witsing 180 M. desw. 250 M. Nottraut 220 M. desw. 350 M. Witsing 180 M. desw. 250 M. Noteraut 220 M. desw. 360 M. Grüntohl (Wintersohl) 120 M. desw. 160 M. desw. 360 M. Grüntohl (Wintersohl) 120 M. desw. 160 M. desw. 400 dis 300 M. Note Nüben 60 M. desw. 55 M. Erdosofinabi 45 dis 60 M. desw. 80 M. Epinat 500 M. desw. 650 M. Geldelat 500 M. desw. 80 M. Epinat 500 M. desw. 650 M. desw. 50 dis 55 M. dies nicheln 40 dis 50 M. desw. 50 dis 60 M. alles der Piund. Meerrettich 350 M. desw. 50 dis 60 M. desw. 30 M. des

per Plund. Abselfinen 200 bis 300 M. beam. 700 M., 3itronen 110 bis 175 M. beam. 150 bis 200 M. das Stild.

men 110 bis 175 M. beam. 150 bis 200 M. das Stild.

— "Bom Fürstensit zum Schrebergarten", lo sautete der Bortrag den derr Gartenarchitett K. Dirich von dier im Reuen Museum dielt. Diesen intereslanten Entwicklumszang der deutschen Gartenturst schilderte der Bortragende an dand ausgewöhlter Lichtbilder, ausgebend von den gartentümstlerich außerordentlich hochstehenden Garten von Berfalles, Schwehingen, Beitshöckseim und anderen im 18. Jahrdundert an allen größeren Fürstenbösen entstandenen Lustisber die Borten von kernen Lustisben. Diese Görten von krengen fannölischen Gartenstill konnten ob des großen Lurus, der dach die darauf obes großen Lurus, der dach die darauf oligende Zeit des sandschaftlichen Stils bedeutet keine glückliche Form für fleinere Anlagen. Bon der döbe, auf der diese Kartengestaltung durch einen Hürstenböse auf der diese Gartengestaltung durch einen Hürsten Bickler-Musstaugebrach worden war sand der einen Kürsten Bickler-Musstaugebrach worden war sand bet einen Kürsten Bickler-Musstaugebrach worden war sand der einen Kürsten Bickler-Musstaugebrach worden war sand der freie, natürliche Stil in der 2. bälfte des 19. Jahrhunderts auf einen deduten de Grundlage für die Anregung bedeutender Mönner, wie Gauluse-Raumburg, Behrens und Langer brachten um die Jahrhundertwende einen Umkdwung und läufen die Grundlage für die neue beutsche Gartentunst, die befonders für Ansehnung an die alse freien Anstehnung und ihre Ausschalber werden keinen Berühle Gartentunst, die befonders ihr Ansehnung an die alse Keinfeltungskalchien. Der Krieg und keine Folgen brachte darne inn Bartbenuhung und ihre Ausschalber der Koleinen Freier Ausschaung der eines Keldungsarten ih der Garten der Keingartendewegung, deren geben harbe der menkalen. Der Kriege berühle mich Entwicken der die Gebaffung eines bestührten Mannes. Die Liebe für Flumen und Siedlungsarten ih der wertenden. Der Gartenloben und Siedlungsarten ih der

Der Antauf von Gold für das Reich durch die Reichsbant und die Bost erfolgt vom 15. Februar ab einschlicklich für den Rest der Kalenderwocke sum beradaelekten Preis von 100 600 M. für ein 20-Marktild und 50 000 M. für ein 10-Marktild. — Der Antauf von Reichssilbermünzen ift gleichfalls auf das 2000sache des Kennwertes heradse.

— 200-Marfftude aus Aluminium. Wie aus Berlin ge-meldet wird, wird vom Finansministerium dem Reichsrat die Ausprägung von 200-Marstliden in Aluminium vorge-

ichlagen gen. Die Reichsbahndirektion Sannover, geschätisführende Direktion des Deutschen Eilenbahnverkehrsverbands, teilte am 6. Februar h. 3. dem Deutschen Industrie- und Sandels-tag mit, das infolge der Unfickerheit der augenblidlichen Zu-

1923 erbobt

ichaft bienen

Musselbung der Kündigung bei mehr als 6 Prozent
Jinsen. Ein Rest der alten Zinsbeschränkungen ist die Besstimmung im § 247 des Bürgerlicken Gelekbuchs, nach der ein Schuldner bei einem höberen Zinssal als 6 Prozent nach 6 Monaten mit einer Frist von ebenfalls 6 Monaten fündigen sann. Dieses Recht kann nicht einmal durch Bertrag ausgeschlossen oder beichränkt werden. Bei den beutigen Zinssähen ist diese Borderist veraltet. Das Reichigen winisterium bereitet eine Bordage vor, die diese Bestimmung vorsäussig außer Kraft seken soll. Der Entwurf wird den geschaebenden Körperschaften demnächst zugehen. Eine Erböhung des gesehlichen Zinstußes sit aber nach Ertundigungen bei den ausständigen Stellen nicht beabsichtigt. Ebenso wenig sehr eine Enderung der Honotbekenzinsen bevor, wie sie mehrsach ansectündigt worden ist.

— Geben die Filche nach dem Ausland? Der Kerein Mufhebung ber Giderheitsleiftung bei Gradtftundun-- Geben die Fische nach dem Ausland? Der Berein der Gestiemunder Fischgeschäfte veröffentlicht eine Er-flärung, der wir entnehmen: In den Kreisen des Fischgroß-bandels bereicht eine ungeheure Erhitterung darüber, daß

Rathi! Rathi!" fdrie bie Wirtin. Dann ichaute fie mit gornigem Geficht aus ber

Rene Boridrift für bas Studium ber Scodafie. In

— Rene Borichrift für das Studium der Geodalle. In der seinen Rummer des Amisdiatts der Regierung ift eine wesentliche Abanderung der Landmesserprüfungsordnung veröffentlicht. Diernach ist für die Kolze für das Studium der Geodofie das Relfezeugnis eines Comnasiums. Realgomnasiums oder einer Oberrealichuse vorgeschrieden. Dies gilt bereits für diesenigen, welche sich im Sommersemester dies Jahres diesem Studium widmen wollen.

les Jahres bielem Studium widmen wollen.

— Eine deutiche Jägerwoche. Die deutsche Jägerfammer wird demnäckt eine Jägerwoche in Berlin verantlatten und ruft dazu alle Weide und Korkmänner auf. Nach einer Mitteilung im "St. Hubertus" will diese Jägerwoche "die Einmütigfeit aller deutschen Meidmanner zum Ausdruck bringen, einerseits in der Erfenntnis von der großen Bersamvorklichkeit für das Schickal des in die Gewalt des Jägers gegebenen Wildes, andererseits in der geschlossenen Abwehr gegen alle jagdeindlichen Beltredungen: für den Wiederaufbau underes darniederliegenden Weidwerts." Eine Jagdausstellung, belehrende Bortröge lollen das deutsche Forstweien auch vom wissenschaftlichen Standwuntt aus deseutien, und ebendo koll die im Koologischen Ruleum veranftaltete Geweid-Ausstellung in erster Linie der Jagdwillensichaft dienen

Küche. "Ich glaube" — sagte Bulljahn gleichmütig — "fie holt sich ein Taschentuch."

Brummend ging die Frau an den Herd zurück. Dann flapperte es wieder herunter. Schnell schob ihm das Mädchen einige Banknoten

if ben Tild. "Die Wirtin!" fagte er. Gie lief in bie Ruche Mas brauchst du benn jest auf einmal ein Tafchentuch?" ichimpfte die Frau, ber Born und Berbfeuer im

Geficht brannte.

icait bienen

weschicht brannte.

"Ich — ein Taschentuch?"
"Der Herr hat's gesagt."
"Ach so! Ja!" Dansbar sächelnd bachte Kathi an ben siebevollen Beschützer. "Wenn ihr müßtet! Der Arger über das Taschentuch tät berghoch wachsen,

Arger über bas Taschentuch tät berghoch wachsen, hattet ihr eine Ahnung, was es wirklich ist!" Ein später Gast wollte rasch bedient sein. Er hatte höchste Gile. Um drei Uhr schlug ihm drüben die Schichalsstunde. Borher wollte er noch einmal etwas anderes schwecken als Gesängnistost. Das sagte er natürlich nicht; aber man kannte hier schon die Unrast

natürlich nicht; aber man kannte hier schon die Unrast solcher drängender Besteller.

Als Kathi wieder kam, schob ihr Bulljahn einen Zettel hin. "Da! Ordnungsmäßig, wie sich's gehört, eine Quiltung über deine hundert Mark, weil du's also schon nicht anders getan hast wie die anderen! Jett gehe ich. Sonst riecht die da drinnen den Braten und macht dir die Hölle doppelt heiß. Wirst sie daß los sein — hast nur noch aus die paar Wochen!" Sie nickt und lachte: "Ah, die kann lang schimpsen — wo ich's setzt sicher hab!!"

Stols, mit glübenbem Wefichte ftarrte fie auf bie Beilen, unter benen ein verschnörfelter name ftanb. Bu gerne harte fie gewußt, wie er hieß — aber fie schämte fich, zu gesteben, baß fie ihn nicht lesen konnte. "Morgen auf Wiedersehen!"

Er gab ihr fraftig die Sand und ging. (Fortf. f.)

Best tam fie wieder mit Lacheln, Bier und Speife-

"Saben Sie bie Baume gefunden?" fragte fie eifrig und beforgt Mh. Baume fo viel, daß ich gleich anfangen fonnte,

du malen." "Kalbsbraten mit Kartoffelfalat", setzte er bei und sah als phantasiebegabter Künstler die langentwöhnten Lederbiffen im Stubenbammer ju fich nieberichweben. Frofibeidwingt tappte Rathi nach ber Ruche und

brachte ihm por allen anderen, was er begehrte. Langfam, ein bantbarer Genieger, führte er Biffen am Biffen jum Mund. Er freute fich bes regen Ge-ichaftes, bas ihm fie bei biefem iconen Tun vom Leibe

Aber ber Garten leerte fich balb. Kathis Ungebulb ichuf raiche Arbeit:

Zeht sehte sie sich zu ihm: "Haft bu dir's überlegt?". Er faßte ihre Sand. "Ja! Wenn's Ihnen wirklich Ernst ist . . ."

"Sag' bul"

36 trau' mich nicht."

"Kirst dich sich nicht. "Kirst dich sich naten, wenn ich dich mase." "Also wirklich? Aber wo denn?" Sie sch ängstlich nach der Küche um

"In meinem Atelier." "In was?" "In meiner Malerwerkstatt, Einfaltsdirndll"

Ja, aber . Argerlich schwenfte er ben Ropf bin und ber. "Alfo gut, wenn bu's gar nicht anders haben willft und glaubst, bann gibft bu mir eben fünfzig Mart als Anjahlung — es ist ja nur pro forma — ich hätt von eber anderen hundert verlangt. Guch eigenfinnigen Beibern muß man ichon einen Gefallen extra tun." Ihr hupfte bas herz vor Freude. Ob heute ober

morgen - wenn fle Mann und Frau waren, gehörte ihm bas bifchen Spargelb boch.

Sie flapperte mit ausschlapfenden Schufen bie Treppe hinauf.

die Filchdampfer-Reedereien unbefümmert um die Notlage auf dem deutschen Ernährungsmarkt ihre Dampfer salt nur noch auf das Ausland sahren lassen, während die heimischen Säsen höchstens zu Reparatut- oder siberbolungssweden mit ganz geringen Kängen, die auf der heimrelse vom Auslandsbaten gewonnen sind, angesausen bezw. verlotzt werden. Der Kischandel an der Küste wie im Vinnensand liegt salt vollskändig still. Die siberaus große Rachtrage nach Seesilch kann nur zu einem ganz geringen Tell betriedigt werden, obwohl die Kundlicht bereit ist, gute Breise anzulegen. Durch die snaven Jusübren werden jedoch die Breise ins Ungemessene gestelgert, wosser werden Sebieden der Kroßbandel verantwertsich gemacht wird, dem man rückschliebe Gewinnsucht zuschreitt. Geminnfucht guidreitt.

Gewinnsucht sulcreitet.

— Deutsche Ortstlasseneinteilung im Ausland. Für die Bersorgung von Kriegsteilnehmern ist auch eine Ortstlassenseinteilung für die Schweiz, die Aches-Slowatei. Obersösterreich. Salsdurg, Steiermark, Kärnten, Tirol und Borardietreich. Salsdurg, Steiermark, Kärnten, Tirol und Borardietreich. Baberg, Steiermark, Kärnten, Tirol und Borardietren, Bümpiliz, Davos, St. Gallen, Laufanne und Jürich auf Ortstlasse A. eine Anzahl anderer Orte, wie Aarou-Kaden, Viel. Freihurg, Interlaten, Lusern, St. Mortu, Renendurg, Olten, Komansdorn, Korschad, Schaffbauker, Renendurg, Ihun, Winterthur und Zug zur Klasse B. alle anderen Orte zu C. In der Ticheco-Slowatei sommen Brag. Karolinenthal und Weinberge in die Klasse A. Auslig, Kadenbach, Brünn, Brür, Eget, Karlsbad, Villen, Presdurg, Reichenberg, Tevlits, Tetschen, Trautenau, Warnusdorf ihm, zu B., alle anderen zu C. Hür Oberösterreich, Kiederösterreich, Salsdurg, Seiermark, Kärnten, Tixol und Borarlberg gilt die deutschösterreichische Einteikung.

— Kästeinsel und mitbe Winter. So ungewöhnlich mild

reich, Salzburg, Steiermark, Kärnien, Tixol und Borarlberg gilt die deutsch-ofderreichische Einteilung.

— Kälteinsel und milde Winter. So ungewöhnlich mild dieses Jahr der Weinter Ist, is dat er uns doch vam 7. Hebruar ab ein vaar kaite Tage gedracht und damit eine alte Wetterregel destätigt, die regelmäßig um diese Zeit in Anmendung kommt. Wie der Meteorologe Christopher Bed in einem englischen Blait detont, gibt es jolche "Kälteinseln" auch in den wärmlten Wintern und ebendo im Sommer. Die Kälteveriede vom 7. dis zum 10. Februar steht im Areistauf des Jahres durchaus nicht vereinzelt; landern wir können lechs loicher "kurzer Winter" besodaten. Die zweite Kälteinsel iritt Mitte April auf, und man findet gewöhnlich Icharten Frost in der Zeit zwischen dem 11. und 14. dieses Monats. 1916 war dieser "Aprilwinter" besonders bart und brache karten Frost. Schnee und Ichaelbende nordöstliche Winde. Die "sestrenzen berren" im Mai sind von dem Landmann am meisten gestischet: sie kommen zwischen dem 9. und 14. des Monats dasern etwa 3 dies 6 Tage und sind gewöhnlich in ganz Westeuropa zu verlösten. Man hat sitt diese Kälteperiode des Mai die verlästensten Erklärungen gesucht, und 3. B. das karte Kassen vollen. West erstächlich weite man noch nicht im mindesten, worum plößlich die "estreugen Serven" erischnen. In der weitere Erklärungen gesucht, und zerantmorflich nachen wollen. West atsächlich weite man noch nicht im mindesten, worum plößlich die "estreugen Serven" erischnen. In der weitere Kälteinseln" liegen zwischen dem 29. Juni und dem 4. Ist. zwischen dem 6. und 11. August und zwischen dem 6 und 12. Kovember. Es gibt aber im Sommer auch steine Meinen Sommer". In der Jeis zum 14. Ist, und vom 12. die zum 15. Kugust. Anderesteits hat auch der Hörtelte Kunter seine "Neinen Sommer". In der Beiterung ungewöhnlich milb.

— Banlungslichen. Dem Hongsschere Jehan Betip in Kriftel M Witterung ungewöhnlich milb.

\* Concebericht nom 15. Gebruar: Belbberg L. I: 4 Bentimeter

Sonee, leichter Froft.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

Sinntsthenter. Die mulitolische Leitung ber "Toten Stabt" non Kornnold, bie heute Donnerotog jum ersteomal in biefer Spielzeit zur Bullchrung tommt, fat Ertur Rother. Die Julgenierung, beren technische Einrichtung von Theodox Echleim und beten Buhnenbilder von Leicher Schend von Tropp flommen, ist vom Intendanten Dr. hagemann. Die "Marieita" fingt zum erstenmal Sbit Maerter, ben "Paul" firth Scherer. — Die erste Kussifizung der Mosnarichen Komodie "Der Leibgeroff" ift auf Donnerotog, ben 22 d. M., festgelest. Die Litefran: bieft Bernbard Berrmenn. frieft Bernbarb Berrmann.

\* Aurhaus. Die Aufführung bes Schicfalsliebes von Joh Brahms, meide für bas 10. Influstongert morgen Freitag vorgeseben war, muß welchoben werben Statt feiner merben bie Bariationen fiber ein Thema von Sanbn" von Brahms aufgeführt. Der Golift bes Kongertes, Walter Rechberg, wird das Kongert für Klaufer und Ordefter in Bour von Brahms jum Bortrage beingen. — Das Gaftfpiel bes rufflichen Künftler. Enfembles "Det Jeuervogel", bas feinerzeit abgelogt wurde, wird nunmohr beftimmt am Mentag, ben 19. Februar, im großen Cante bes Rut-beufes flattfinden. Die bereits früher geloften Karten haben zu biefem Goftspiel feine Gultigfeit und miffen an ber Kurhaus-Togestaffe umgo-

tauscht merben.

\* Die Bilderfende am Muleum veranstelltet am Sonnteg, den 18. Jedr., vormittiges II libe, ihre drittle literarische Mergensteler, dei der Die Utliede Moner "fider den undesonnten Soethe" sprechen mird. Im Andemen einer Dorstellung Goethes im Mittelpunft seiner Zeit mird er wenig de tennie Echriften und Briefe von Zeitgenoffen sur und mider Goethe vor. lesen. Einige Karten zu dieser Beranstaltung sind in der Buckerftube nach erhältlich.

#### Aus Proving und Nachbarichaft.

Die Bletingraber non Gelnhaufen.

Selnhaufen, ist. Jebr. Noch immer burchmissen mit mehr ober minder grobem Glüs täglich viele fleißige dände den Brendicuttbaden einer hiesigen Jadrif nach Blatin. Jest haben die Blatinsucker ihre Antigseit aber auch ichen auf die Landstroßen und Eisendachnitraten, wo-hin man edemals den Brondschutt suhr, erstreckt und durchfrahen hier de-keden, woder sie den Brondschutt suhr, erstreckt und durchfrahen hier de-keden, woder sie den Boldungen nicht unerhebtige Beschüdigungen zu-fügen Dagegen wendet sich eine Berfügung des Landrats, die das Be-treten der Bahndume und der Strafen unter schwere Bestrafung gestellt

m Franffurt a. R., 13. Gebr. Die Rabelmehre im Dain find, be bas hechmaster verüber ist, wieder ausgerichtet worden. Der Balletftand were für die Schiffshrt is günftig wie nie zwoor, wenn eben nicht alle Schiffer auf Roein und Rain ftreitten. Infotgebessen ift es auf bem Strom recht feill. Es vergeben Tage, che fic einmal ein Lielnes

Schiff nach bier veriret. — Gegen die milden Dentsenhandlet, die in unserantwortlicher Weise fich für ihre Waren fremde Deolsen gublen fassen debet sont Geschäfte in bieser Weise abistischen, schreitet die Bolizei seit turzem mit gröhter Strenge ein. Eine genze Unzahl derartiger Beisen konnte schon der Bestrafung jugesührt werden.

\*\* Holzbeufen v. d. H. Jebr. Die von einem hiesigen Gesange verein in langen Jahren dei Retistreiten errungenen und serffältig besschinften Ehrenpeeise wurden in einer der letzen Rächte aus dem Schont des Bezeinszimmers gestohlen. Einer der Diebe wurde in Frankfurt ausgegriffen und sessen fahren der Beteinstimmers gestohlen. Einer der Diebe wurde in Frankfurt ausgegriffen und sessen Auchtwarg, 14. Febr. Auf der Helmfahrt von der Schule wurde der Islährige Schüler Mantanus von einem Juge übersahren und auf der Setzle getätet.

ber Ctelle getotet.

#### Gerichtsfaal.

Fc. Cr nut Unto fabren. Auf 21 616 DR. bellef fich bie Forberung eines Chauffeurs für eine Autofahrt, bie ber taufmanntiche Ungeftellte Friedrich Schmibt aus Frantfutt a. DR. von Wiesbaben aus in ben Tounus unternommen, ohne einen Pfennig im Codel zu haben. Bon ber Straffummer betom Schmibt megen biefer Prellerei feche Monate Ge-fangnis. Schmibt bemerfte bem Borfigenben: "Ich muß Muto fabren,

wenn Sie nich auch jehn Jahre einsperten."
wel. Anf offener Greige ersteden murbe am 18. November in ben Vormittagestunden in Saarbrilden ber 18fahrige Bureaughilfe Schmidt, als er ahnungslos vor einem Schaufenfter in ber Gaarstrahe fand. Ala Tater tam ein Mann in mittleren Jahren in Frage, ber nach ber Tat ju flüchten versuchte, jedoch am Marktplat feltgenommen mutbe. Es handelt fich um den Gelegenheltsarbeiter Mathias Leinenbach aus bem handelt fich um den Gelegenheltsarbelter Mathias Leinenbach aus dem Köllertal Die Berdandlung vor dem Santrücker Schwarzericht ergab solgendes über den Hergang der Tat begin, bessen Borgeschicktet ungelahren worden, der seine Mahlen nicht beseuchtet hatte. Es kam zwischen und dem Radiere ungelahren worden, der seine Massen nicht beseuchtet hatte. Es kam zwischen ihm und dem Kadlahrer zu Tätlichtetten, in derem Berlauf L blatende Wunden im Gesicht erstitt. Um sich später zu rächen, versuchte L die Abresse der einen Berlauf L blatende Worden der sich nach der nicht möglich war. Richtsbesoweniger wollte er seinen Rachelt aussischen und kauste nach am selben Abend ein Messer in einem Rachelt aussischen und kauste nach am selben Abend ein Messer in einem Rachelt aussische und kausten Schalte einem Kadlen Zag durch die Geaustrafte kam, sah er den Lechnick mit seinem Kadlen wiederzwersenven, mit dem er am Kodned um unzen Mann den Kadler wiederzwersenven, mit dem er am Kodned um jungen Mann ben Robter wiederzuerfennen, mit bem er am Abend gu-uor ben Jusammenftob gehabt hatte. Cone ein Wort ju sagen, ging L. feitlich vorüber und flieb mit voller Wucht bas vorber geöffnete Meller bem Schmibt in bie halsgegenb. Der Getroffene brach tot jufammen. Der Staatsanwalt beantragte baraufbin 15 Jahre Buchthaus. Das Gericht ertannte nach turger Beratung auf biefe hochft juluffige Strafe für eine Bluttat, die bart an Morb grengt. Die bürgerlichen Shrentechte wurden bem Berurteilten auf die Dauer von 10 Jahren aberfannt.

#### Bermijdites.

Der Berbegang ber Tabatopfeife. Je teuter Itgarre und Jigarette merben, besto eifriger flüchtet ber Raucher jur Tabatopfeife, die ihm immerhin noch einen etwas billigeren Genuh bes geliebten Krautes gestattet, und so fommt bas "Bfeifchen", ju Beginn ber Rauchmobe im 17. und 18. Jahrbundert bes Nauchens einziger und liebster Genog, zu neuen and in Jaritelles ift bas Pfeifenrauchen die alteste Jarm, in der diese Lafter geubt wurde. Pfeifenfopfe aus Eisen, Bronze und Ion hat man ichon in vargeschichtlichen Gräbern gefunden, und bei ben primitiven Boltern, die fich nach Bige dieser älteften Menscheitsluftut bewahrt haben, ift die Pfeife ein beiliger und hochverehrter Gegenstand. Besonder in Metta das die Iabatopfeise ihre höchte tändsteilige Ausbildung gein Mritto bai die Tadefopfeise ihre höchfte tünsterliche Ausbildung gejunden, und bier fann man am besten ihren Werdegung verfalgen, woldien B. haldu in einem Aussehe der "Bergstadt" tut. Die einsachte Form
eine Vielse berzustellen, war sicher die, die noch jest dei einigen sudund ohnfritonischen Stämmen iblich ist man frante ein Haufen Erde
und wilden bedrie oden ein trichterstrügen Loch binein und nerkand
besten unteres Ende mit der Auseinselt durch eine feräge Seizenöffnung.
Einen technischen Fortschrift bedautet es dann feben, wenn die afrisenischen Imergodifer ein jusammengebrehtes Blatt in eine frifche Bamanen rippe fteden, bas Blatt mit Tabat fullen und baraus rauchen. Neber rippe seden, das Biett mit Tabet fullen und daraus rouchen. Arben biesen einschichten Pseisensormen sehen bann auherordentlich tompilizere und reichgeschmüdte Pseisen, die auf die religiöfe Bedeutung des Nauchenstimmelsen. Göhen und heilige Comdole erscheinen am Pseisensopf. Eber je mehr den Rauchen als Rulthandlung verdletzt und zur alltäglichen Gewohndelt wird, desta häufiger werden im Pseisenschmud Genen des fäglichen Ledens, Darbellungen derdeutungenischlicher Natur. Die größten Pseisenschiebe ind wohl die Beil in Komerum, die eine erstaunliche Bestreichung der Ledens in die des Weiterliche indem berrichung ber Iconit wie des Materials zeigen. Gehr haufig erscheint auf den Pfeisentöpfen der Reget eine vergertte Darftellung des Europäers, den mon auf diese Weise verspottet. Als Material wird viellach die Allerweitspllange Afrikas, der Finichenfürdie, herungezogen, und aus solchen Riefenfrüchten entsteben ungeheure Köpfe von Paufengröhe. die Aberweltspflanze Afrikes, der Jischenkürdie, herungezogen, und aus solchen Riefenfrüchten entstehen ungedeure Köpfe von Baufengrößelt. In der Brandmalerei haben es einzelne Etömme zur höchten Reiferstigelt gedracht. Im allgemeinen aber ift in Afrika is gut wie anderswo die Bfeisenetde das dichtigke Materiol zur herstellung der Köpfe. Der Ton in manchmal, wie dei den Ball-Pfeisen, sehr drückig, und um so mehr in die seine Jischerung zu dewundern, die die Weiterung au dewundern, die die Weiterung auf dem spröden Materiol andringen. Bei den einzelten Formen wechseln Riefensöpfe mit kiesens mehren und kleine Köpfe mit Riefenradren. Der Belude und Bastallanse nehmen nur die größten Kürdisse auf die Be Riefentopie mit liefenen Ragres und liefen Robbten Aufbille, auf die Bebann einen winzigen Tentopi festen. Die Waganda und andere west afrifanischen Stämme beligen Pielsenzohre von der Ednge eines Mennes, ja sogar von der gweier Mönner. Solch ein ungeheures Nahr besteht arwöhnlich, um es handlicher zu machen, aus Rahr und holz. Aur die Mangammen fertigen das Rohr aus Eisen, was wahrscheinlich einem uralten Brauche entfpricht.

#### Neues aus aller Welt.

Die Goldftude in der "Beieranenjappe". Aus eigenartigem Anloh fond fürzlich in Schwarzach bet Kulmbach eine Exhumierung knit. Ein Beteran war gesteben und wurde mit seiner "Beteranenjappe", an der et seine hing, beerbigt. Einige Wochen darauf fanden seine Angehörigen einen Brief, in weichem er erzählte, daß in seiner Beteranenjappe it Imanjigmarftude eingenatt felen. Das Grab murbe mit Genehmigung ber Regierung geöffnet und bie Goldftide tatfactlich vorgefunden.

ber Wegterung geoffnet und die vorbinde rationning vorgefunden. Die verschiedene Wache. Die Diebeteien nehmen überhand. In den Städen wird allen gestohten, auf dem Lande aber vornehmlich Tiere, die zumeist an Ort und Stelle geschlachtet werden. Schon mancher hat am Morgen seinen Schweinestall seer gesunden und tonnie nur seistellen, das dos Borsenvich im Stalle seldst ins Jenseits bestordert worden war. Ein fleiner Besiger im mittelbentichen Riensted wollte nun den Eindreckers. win leiner Beifiget im mittelbentigen Rennebe wollte nun ben Einbiedern bas Leben erichweren und seine seiten Schweine vor ihnen schüpen. Deshalb lieh er fich sein Beit im Schweinestall bereiten, allwa er allnichtlich 
leine Nacht verdrachte. Run machte et aber unfängle eine feucherfahliche 
Feier mit, schlief allo, spät heimgekehrt im Schweinestall ben Schlaf ben 
Gerechten, schlief is seit, bab Einbrecher, bie ihn wahrscheinlich beschaftet hatten, in aller Aube feine Comeine nicht nut frahlen, fenbern fie foger neben ber Schloffintt bes Wachters ichlachten tonnten. Der gefegnete Schlaf bes Schweinehlters bat ihm nun nicht nur ben Schaben, fonbern auch nief Epott eingebracht.

Groffindtelend. Nach einer Mittellung ber Notgemeinschaft Berlin, ber "Winterhilfe", staden im lesten Jahre allein in Alt.Berlin mehr Säuglinge als in einem ber letten 10 Jahre in Groh-Berlin. Die Inberfusofe forberte etwa die hälfte mehr Opfer als 1913. 44 000 Sozialtentner verdungern sengim mit einem Monatseinfommen von Sozialteniner verdangern langinm mit einem Monatveinkommen von meniger als 1903 M., 128 600 Invaliden und Mite leben von färglichften Nenten, 25 000 Eimelenempfänger, 22 000 erwerbsunfähige Witwon, 10000 vaterlief Maifen, 4000 Bollmaifen find auf die Almofen ber Mitmenschen angewiesen.

Des Merzhium im Liebe. Der Giffmord an bem Gartner Baul Bempel in Stegith ift jest nach bem Geftandnis ber Taterin Rola Genticham reftles aufgetstit worden. Nach den Erflörungen der Caterin Rola Sentschaw reftles aufgetstit worden. Nach den Erflörungen der Gentschaw handelte es sich nicht um eine vorber deschlossene Wordbat, sondern um einen Naudüberfall, der allerdings mihglüste. Die Technit, ihre Opfer, die sie ausglünderte, durch Opium oder Warpstum, die sie in Getränke milchte, zu befäuben, hat sie siew schreicung mit großem Erfolge grüdt. Die Rriminalpolizei bat ihr bis jest fon brei Balle nachgewiefen, me fie herren auf biefe Brt auspfünderte.

Ungeitgemehr Enticköbigung. 3m Juni v. 3. ift ber am 19. April 1920 vom Schwurgericht in Potsbam wogen Meinelbs zu brei Jahren Juchthaus verurteilte Kandwirtssohn Otto Globig aus Rosenthal bei

Dahme (Mart) im Wiederaufnahmeversahren von den Batsdamer Geichworenen steigespeochen worden, nachdem er bereits mehr als zwei Jahre seiner Strafe im Juchthaus verdist hatte. Muf Antieg seines Rechtsanwalts wurden nunmehr durch Gerichtsbeschlug die dem unschaftlich Berurteilten aus der Stantskasse zu erkattenden Rostun und Anslagen feltgeseit. Diese betragen die ungeheure Summe von – 936.50 M., in Worten neundundertsechsundscrifts Mart und sungig Piennig, so daß der Beschuldigte sur sehen Jahr unschuldig erlittener Zuchthausstrafe die gewaltige Summe von soge und schreibe 650 M. erhalten soll. Der Bed-gewaltige Summe von soge und schreibe 650 M. erhalten soll. Der Bed-gewaltige Summe von soge und schreibe 650 M. erhalten soll. Der Bed-gewalten versuchen, durch ein Gesuch an den Justignimischer eine am-gewessene Enischabigung zu erwirten.

gemessene Entschädeligung ju erwirten. Bei Jerschn fuhr die Lotomotive eines Bersonentog bet Jerschn. Bei Jerschn fuhr die Lotomotive eines Bersonenzuges auf einen auf einem Rebengeleis Sehenden Leerzog auf. Der Jadwagen des Juges wurde beschädigt. Ein bahinter stebender De Jugwogen wurde mit seinen Pulfern in den Juglichrerabteil des Padwagens binelugelstoden. Einige Reisende murden leicht verletzt; der Jugschrer erlitt anfcheinend ebenfalls leichten Schaden, sonnte aber seinen Bullere erlitt anfcheinend ebenfalls leichten Schaden, sonnte aber seinen Dienft weite verleben.

Lieft welte verlehen.
Einfrarzlataftrophe in Mitona. In einem Speicher in Altona gab ber Woben des vierten Grodwerts infolge Aberlaftung nach und drach, ühnlich wie bei der Antofflaphe im Mossehaus, die jum Erdgeschaft durch. Edmiliche Vorräte meist Speituwiene und Weinfasser, stärzlen in die Ales. Von den im Gedäude besindlichen Arbeitern fam glädlicherweise niemand zu Schaden. Die ichnell berbeigehelte Feuerwehr und die hasen polizei halfen den Leuten dem Werlassen des Gedäudes.

Reun bentiche Geeleute ertrunten. In ber Nacht gum Sonntag frandete auf einer Klippe, fünf Seemeilen von Sergen, der deutsche Dampler "Walterhof" aus Curjaven. Die Rannichalt, 12 Mann und der norwegische Lotie, reiteten sich auf ein Floh, das Schiff sant und den Aloh trieben sie sieden Stunden lang, die Nettung kam, die nur noch dest Bann lebend antraf. Unter den Ertrundenen besindet fich der

80 Millieuen Schaben burch einen Brund. Das große Bauerngebift Chiert in Rreien (Rreis Briegnit) ift von einem Groffeuer vernichtet worben. 24 Stad Rindvieb, 6 Pferde und mehrere Scheunen mit Getreibe

worden. 24 Eine Ainboteh, b sperde und mehrere Schaunen mit Getretes find eingeälichert. Der Schaben beirägt mehr als 80 Killionen Rark.
Münzenfund. Ein französischer Bauer machte, wie aus Varis gemelbet wird, auf seinem Sute in Talent bei Racon durch Juhall einem wettwollen Alltertumpfund. Er entbedte ein Tongestih mit 4086 einsischen Rüngen aus dem 3. Jahrhundert. Auf die Rachricht hin eilte sofart ein Beamter des Ministeriums für Kunst nach Macon; aber als er ankam, war bereits der ganze Fund, von einem Bariser Alltertumpfändler auf-

Grobfener in Trieft, In ber Triefter Muftermeffe brach ein Brand aus, ben ber herrichenbe Sturm ju einem rieftgen Umfang entfacte. Die Stande murben fast restlos vernichtet, ebeuso bas Berwaltungsgebäube, bie Bergnügungshalle, Die englische Abteilung und die Ausstellungeraume ber Diefelmotoren.

ditanialiag gegen einen Komiter. In Budapest wurde gegen des Kemiter Julius hövary auf offener Spene ein heimtüdisches Attentot vorüde. In einer Güdnenstene des Etablissements Attentot sollte der Komiter laut seiner Kolle ein Glas Wasser trinken. Als er einige Schlus getrunken datte, siet ihm, so derichtet die Trager Press, das Glas aus der honr und er stützte ohnmächtig zu Boden. Das Slas halte Salzsäute katt Wesser enthalten. Hodern wurde ins Spital gedracht, die Univerluckung ist im Gange Man verwutet, daß auch diese Attentat auf das Konto der "Erwachenden Ragvoren" zu seinen seine Kouden in diese Artentat auf das Konto der "Erwachenden Ragvoren" zu seinen seinen Couplet Anstag erregt hat.

Chapsins nuncker Wis. Chapsin, desten Verlodung mit Pola Rogni abrigens sein ditziell ist, sühlte das Bedürsnis, sich ein Hamislenwappen zuzulegen und beaustragte daher die Gulds Titoni derulds Library in Lendon, die Ko sik die kantige Arbeiten sein teuer bezahlen löht, Rachforschungen darübet anzuseilen, von weichem alten Webisgeschliecht er absorbeit der anzuseilen, von weichem alten Webisgeschliecht er absorbeit der anzuseilen, von weichem alten Webisgeschliecht er absorbeit der anzuseilen, von weichem alten Webisgeschliecht er absorbeite anzuseilen, von weichem alten Webisgeschliecht er absorbeite der anzuseilen, von

London, die fich sie betartige Arbeiten sehr teuer bezahlen löht. Rachsorschungen barüber anzuhellen, von welchem alten Woelsgeschlecht er abgutammen sich rühmen könne. Gein Wumsch wurde befriedigt, unden Charlies Automobil prangt seht ein tunstooll gemaltes Attierwapen.

Der Gett in der Tüte. Einer Meldung der "Arteite" zusolge sind die Arinker in dem trodenzeiegten Amerika nicht mehr gang troden, sondern nur demi soo. In New Pork wird nämlich ein Bulver verkonft, aus dem sie sehren den erteiten dem Anderderungen kaloga aben auch Bier derstullen sonn. Das daraus entstehende Gedräu sull allen Ansforderungen einer verwöhnten Junge entsprechen Wenn das der Erzielg der Trodenlegung sein soll, dann wehr dem Mann, der das Pulvee ertunden dat!

erlunden hat! Mach einer Weldung aus Angora ift in der National-versammlung eine Berlage eingebracht worden, die die heitzt in der Lüttel vom 25. Jahre an abligatorisch macht, underehalls ein Viertel des Vermögens des Widerspenstigen sonfisziert und er von kaatlichen Amtern und bestimmten Privatsprüche ausgeschlosien wird. Ben einer bestimmten Vermögensstufe an besteht die Verpflichtung, zwei Frauen zu heitzeten.



Die beutige Auogabe umfaht 10 Geiten.

R. Brosinsky, Bahnhofstr. 12; H. Krah, Wellritzstr. 37; Lindner, Friedrichstr 16; Drogerie Lille, Moritz-

straße 12; Drogerie Minor, Schwalbacher Str. 49. F85

Kein Verrutschen, kein Festkleben a. Strumpf.

In Drogerien und Apotheken.

hauptichriftleiter: hermann Letifch.

Berantwertlich für Bollitt und handel; D. Letiid; für Unterhaltung, Stadtnachrichten und ben übrigen Schriftteil: B. Gunther; far bie Anzeigen und Retlamen; h. Dornauf, famtlich in Wiesbaden. Drud und Berlag ber 2. Schollen bergiden Buchtuderet in Biesbaben.

#### Stellen-Ungebote

Beiblide Berfonen Raufmannifdes Berfonni

## Perfette Lelephonistin

gefucht. F391 Settleilerei Bentell &Co. Biebrich a. Abein.

# Lehrmädchen

aus achth Familie für ionleich oder Oltern gegen wort. Tartivera, gelucht birichield, Langanie 27. Schmud. u. Leberwaren. Gewerbliches Berfonal

Midfrau gelucht Bebergaffe 38 1. Dlaben

ür leichte Arbeit tags-iber gelucht. Raffner u. Jacobi. Taunustrage 4. Dausperfonal

Tüngere inmp. Wocheneilegerin (en. Schweiter)
wel Frauentlinit Dr. Alts
diller. Maing, Gewandt.
Mäbch mit Kenurn im
Käben und Bügeln tann
ne Wochenpflege erlern.
Borzuftell zw. 2 u. 4 Uhr.
Erfahrene

Rindelpslegerin
in swei Kindern nach
dandau (Bfals) aehucht.
Sehr hober Lobn u. aute
Behandlung, 3u meld. b.
Nathan, Scheffeller. 8. 1.
Lesendon 2514.

Rindergärtnerin Ersieh. eval. Koni., beit. I Bremdior. beb. m. beft Zeugn. su Si. Mabe gel Beign zu Si Made aci, Internat, Ageniur Charl Engeshardt, gew. Stellen-verm. Krantfurt a. M., Sr. Bodenbeimer Str. 1.

# Zuverlässiges

jibe nachmittage gu neun ahrigem Jungen gejucht Buifenplas 2, 1. Bunerial taes

Rinderträulein Bel. Amdermadmen

mit auten Empfehlungen nu 2 Kindern, 3 u. 4 3., neiucht Eintritt 1. Mära Borftell 2—4 Uhr nachm. Dr. W. Rathausitraße 5. 4.

# Perf. Köchin

für fleine Sotel-Benfion in Riedernkanten für die Sailon gelucht. Samilien-Unidlus. Offerten mit Beugnisabidriften u unter

perfette Köchin in fl. herrichaftl. Daush...
hober Loby, beste Berofleaung. Rur mit prima
Resease. Wilhelmstr. 12,
vor 10 Uhr morgens oder
2—5 Uhr nachm...

Endel. Richt foden. Wäsche
auker dem Sause.

Capellenstraße 45.



die etwas dausarb, mit-libern... und ein fleibiges Hansmädchen

tinbert. per balb ober 1 Mars seincht. Gute Berpfleg u Behandl bei seitgemäß, boben Lohn. Bozzufiellen bei Sanau, Sumboldtitraft 24.

Rodlehrmädchen balbigen Eintritt gefuctt. Sotel Bern

Gutempi, ordentliches Mädden od. Glike n rubigen Saushalt be Lohn Fan Dr. Golbftein, gangfit. 41, Sel. 3403.

Gir M. Billenbausbalt trattiges Dausmadden gefucht, Fron Dr. Berenb. Biebricher Gtraße 28. Telephon 1462.

#### Zuverläffiges Alleinmädden bas burgert tochen fann, fi. haushalt gefucht Rirchgaffe 29, 3.

Ordentliches Allein mädden

das ichon in bell. Saule gebient bat. für kleinen Brivaibaush. (3 erwach. Bersonen) ver sofort ober 1 Mära gesucht. Zu melden die 4 Uhr nachm. Seister, Miederwaschfrage 9. B.

Ordentl. Madden für fl. rubigen Saushalt ver sofert ober 1. Möra aclucht. Borft, bis 3 Uhr nachmittags. Frau Lorle Simon. Mitolasstrake 32, B. 18s.

Solibes fauberes Ullein mäddjen dos alle Hausart, gründ-lich versieht, für tietnen authürgert. Sausbalt gel. Borzust, bei Frl. Klufe, im Mälchehaus Theodox Berner, Webergasse 30.

Orbentlichen Dabdien bei hobem Lohn u. guter Bernftegung iof. gelucht. Borftell. nur vormittags. Kabn. Geerobenstraße 18. Bart.

Hausmädchen das alle Dansarbeit ver-ficht und leistet. lofort oder bald gefucht Harfiltabe 24.

Gelbft. Alleinmädchen oder einfache Stühe, w. die Küche verkeht, für flein. Sausbalt bei höchtt. Lobn gelucht. Dille vorb. Borftellung erbeten nachmittags von 3—7 Uhr Bärenstraße 4. links.

Madden für Zimmer nd Sausgrbeit bei hob. obn gefucht. Fremdenbeim Srandvair, Emier Straße 15. Ingt. Alleinmädchen

das fochen tann, gelucht Goethelitake 3. 2 Ordentliches Mädchen gejucht, Reumann, Webergefucht.

#### Madmen vom Lande Mleinmadden

w. bürgerlich tochen fann.
aum 1. Märs au finderl.
Ebenaar selucht. Borsult.
von 12—2 mittass u. 7
bis 8 Uhr abends. 3u erfragen im Taghl-B. Od
Ordentl. Mileinmadiden für lofort ober 1. Mars gelucht Martiplan 5. 1 Tucht, pertrauenswurd.

in klein wähchen in klein, vornehmen daushalt zu kinderlosem Shepaar gelucht bei guter
Verpilegung und seligemäkem Lohn, Kur Mädch,
mit Zeugnillen wollen
fich vorktellen Abelheidkrake 93. Part.
Suche per lokott

Rapellenitraße 45.

Gernruf 4560.
Ein tildtiges edrliches Mädchen iofort oder 1. Märs gei.
Morikstraße 35. 1.

Hausmädchen gelucht. Gutes Gebalt, Röchis aur Aushilfe. Frankfurter Strafe 41. Ein ehrliches fleikises

Ein ehrliches fleikiges Madden für el. Daush. (3 Beri.) 2um 1. Mars gelucht Dos-heimer Strake 33.

Enchtiges Hausmädchen gejucht. Gefit flerei Sentell & Co. Biesbabener Mice 17/25

Junges ichulentlaffenes Madaen

für Sonntag nachm. su 2 Kind. 8 u. 4 3... gel. Off. 11. 6. 543 Taabl 23. Gut empf.

Wionatstrau

20i. suchen 3. 15. 3. Stell.

2—3 Stunden morg gef.
Bachmanerstraße 8. Bart.
bon 2—4 und nach 8 Uhr.

1. U. 499 Lagbl. Berlag.

3. 565 an den Lagbl. Bl.

Neinl. Mädden ob. Frau von 9—12 Uhr gefucht Rismardring 20. 3. Gutempf. Monatsfrau täglich von 8 bis 10 Uhr gefucht. Borzufiellen von 8 bis 1 Uhr bei Gerich. Rheinltraße 74. 2.

Monatsfrau für Laben gelucht.

Unabh. Monatstrau
ober mädden tagsüber
aelucht bei been. Abeins
itraße 47. 1. Stod.
Franzöl, Framilie lucht
Monatstrau
für vormittags. Wielands
itraße 16. 3. Stod.

Junge Frau od. Mädchen um Labenputen (a. Aus-ilfe) gelucht. Dette, Michelsberg 8.

Raufmannifdes Berfonal gew. Tuchtandler oder Gehilfin

Mannliche Berionen

fucht balbigit Schwaedt, Rheinftraße 43. Gewerbitdes Berional

## Erstklassiges Duo

(Klavier und Bioline) mit mobern. Repertoire lotort gelucht "Curepaischer hof".

Friseur-Legrling

au Oftern geincht.
B Marithorn,
Bellribstrate 15.
Bon ausländ Kamilie wird berrichattlicher Diener

actucht. Engl. od. Franz, brechend. Die beit. Zeug-nisse erforderlich. Rossel-trake 2 aw. 2 u. 4 Uhr. Durchaus versönlich ein-wandstreier

mit enten Manieren. w. als Bage in vornehmes dans ver lofort gefucht. Bormiftellen von 11—1 llbr Gartenstraße 15. B. Wur aut aussehende 15. B. werber (nicht unter 16 3.) wollen fich melben.

Stellen-Deinge

Beibliche Berionen

Suche Stellung als Dolmetscherin od. Bertäuferin u I. 505 Tanbl. Beriag.

Rontoriffin

perf. in Stenoaraphie u. Schreibmaich., Buchführ u. allen Bureauarb., ludit Stelle p. fofort. Off. u. R. 8192 an Ann. Exped. D. Frens. Bahnbofftr. 3 Gewerbfides Verlonal

Babntedniterin, pollfommen perfett, fucht entipr. Beidaftigung, en. halbe Tage. Offerten u. entipr. Der D. 498 an ben Ingbl. Bl.

Holland.

Junge bentliche Dame.
24 3. eutes Aenhere. I.
Etell. in Hotel ober beil Mefrautant für Büfett o.
Aufwartung feit 5 3. im
Beruf lätig. Zeugnisse a.
größ. Etablissements vorbanden. Offerten unter
R. 584 Tanbl. Berlag.

Dausperfonal A Young Well-bred Gorman Person of very good family desires

a situation to American or England as companion or to children, would prove oneself also in the household, has knowledges of the English language. Highly recommended Please adress under M. 502

Tagbl.-Verlag. 2 Mädchen

Maeinstebende Witwe judt d. leichte Stelle als Sausbalt. Land bevorzust Off. u. U. 503 Tagbl-Bl

22jähr. Dovpelwaise ucht Stellung bei Aus-ändern: geht mit ins Ausland. Offerten unter 3. 585 an den Tagbl.-BL

Junge Witwe sucht balbe ober ganse Tage Beschäftigung aleich welcher Art. Off u. D. 505 Tagbi. Berlag. Madden lucht Monatsitelle. Bed. Schwalbacher Str. 61. 2.

Mannilde Berfonen

Raufmannifches Berfonal

Ransmann.

22 Jahre, aus der Lebensmittelbranche, im Bürofach bewandert, incht Bertrauensstelle für Lager od.
Bank. Kaution kann in
Söhe von 100 000 MR. geftellt werden. Gefällige
Offerten unter S. 499 an
den Lagabl.-Berlag.

35 gut erzogen, nune
wandte Rehrstelle als
Feinmechaniter oder ver
wandte Branche. Menl.

56 Sekmann.

Tolkein im Taunus
Bertrauens. Sausmeilt.
36 Sek an den Lagbl.-Bl.

Sandwertsmeifter, 45 3. fedia folid, ftrebl. flotte Sandicht. | Ber-

Junger Mann 30 Jahre, gelernt. Maler und Ankreiser fucht St. aleich welcher Art, führt event, auch Arbeiten aus. Off. u. R. 505 Taabl.-B.

Chauffeur mit guten Zeugnist. mit Kev. vertraut. viel im Ausland gewelen. lucht Stellung, am liebsten bei Ausländern. Offert. unt. W. 494 Tagbl Beriga.

## Raffee:Röchin

mit guten Empfehlungen, gefucht.

Hotel "Schwarzer Bod".

gesucht, die gemeiniam mit der Handfrau alle vor-tommenden Arbeiten sowie Kochen überni mt. All-morgendich Hile vorhanden. Basche außer dem Hause. Ieden Sonntag Ausgang. Guter zeitgemäßer Lohn. Bor ustellen von 9—10 Uhr vormittags und 1—4 Uhr nachmittags bei Emil Soliman, Dambachtal 29.

Junges Fräulein

Direktionssekretärin oder sonst. Vertrauens-posten. Offerten u. B. 492 an den Tagbl.-Verlag.

Grobbant-Niederlaffung in Biebrich a/Ab.

## jüngeren Bantbeamten(in) oder laufmännisch gebildeten herrn

Diferten unter &. 499 an ben Tagbi.-Berlan.

Verfreter Risanti gesucht. Reth & Paschkis

Aktiongesellschaft, Zweigstelle Maanheim, Büros D 6 7/8. Fernsprecher 8935 n.

Bermietungen

Laben u. Geichafteraume, Wertitatt mit Eleitr geg. Abstand absugeben Off. u. T. 562 Tagbl.-B

Größerer abgeteilter Barterre-Raum, fomie amei Gouterrainraume, für ieben Betrieb geeignet, au permieten. Angebote unter B. 493 an den Tagabl. Berlag.

Diobl. 3im., Danl. uim Radimeis D. mobl. 3im. 

Leere 3im., Dlani. uim.

In feinem hause Bahnhof findet superl. anständ Frau swei seere Maniard. gen. Hausarb. Off u. B. 586 Taghl. B.

Fremdenheime

3immer

bebaglich eingerichtet. Bentralbeigung, Rurbaus-und Theater-Rabe, au vermieten Connenberger vermieten Strake 24

Gut mobl. 3immer mit 1 unb 2 Betten Mebergaffe 38. 1

Mietgefuche

Alleinstebende Bitme sucht fl. Mobn. in Land-ober Forstbaus, ober fl. Häuschen zu mieten ober taufen. Offerten unter

Gewerbildes Berional

trauensp., Berwalterpolt.
21. Off D. 583 Tagbl.B.

Bum balbmöglichen Gintritt erfahrene Stütze

ss. Kreise, kaufm. ausgebildet, sucht Stelle als

gum balbigen Gintritt.

Für unsere Motoren- und Betriebsstoffe gut eingeführte tüchtige

> Fernsprecher 8935 n. 4470 Muslönder, 3 Berionen, hichen möblierte 3-3immer-Bohnung

mit Rudenbenutung im Bentrum ber Stadt, Off. u. B. 503 Taabl. Berlag

Auffische Familie, vier Berlonen, lucht möblierte Wohnung (3 oder 4 Zimmer), mit Küchenbenukung, Off. u. 2, 502 Tanbl.-Berlag.

## stelt. holland. Chepaar

sucht für sofort eleg. möbl. Wohnzimmer, Schlafzimmer 270 E.C. Heizung und Küche. ev. Küchenbenutzung, Nähe Kochbrunnen Off. mit Preisangabe unter G. 504 an den Tagbl - Verlag.

Wohnung!

Eine 4—5-3im. Bohn. möglich wir Auche und Sad. eventuell Zentrum. iedoch nicht Bedingung, wird von einem am Mohnungsamt angemeld. Bei raichem Einzug wird hohe Brämie gewährt. Eil-Offerten unter 2, 506 an den Laghl. Berlag.

Bon feinem Chepaar per sofort elegant möbl. Salon u. Schlaftimmer, event mit etwas Ruchenbenubung, gelucht. Jufchriften unter I, 596 an den Tagbl. Berlag.

Franzose

Junges gutituiertes beutiches Chepaar (Dauer nieier) fucht jum Marg ober fpater 1-2 elegant mobi. Schlafzimmer (gufammen 2 Betten) mit ober ohne Bohngimmer in berrichaftl. Saufe. Bebienung und Bafche fann gestellt werben. Schrifil. Angeb. Behrens, Abolfsallee 59, Bart.

Gehr ruhiges frangof. Chepaar, 1 Rind, fucht

mobl., teilweise mobl., oder leer, mit Rüchenbenutung, event. Garten, gu mieten. Offerten unter Dt. 505 an ben Tagbl.-Berlag.

in guter Lage, mogl. Bentrum, gegen hoben Abstand, evtl. Saustauf, geincht. Gilofferten erbeten unter IR. 500 an Tagbi.-Berlag.

Ein i. Ebep. Chemifer u. Frau. beide tagsüber im Beruse tätia. lucht hüblich möbliertes F188 Bohn. u. Schlassimmer mit Küchenbenun. Mölche lann gest. werden. Mich zu weit v. Tramb. Anich. Ang. u. 8416 "Biedricher Tageopolt" in Biedrich.

Eleg. Jimmer ungest. mögl. lev. Eing. von ig. geb. Dame. der ungest. mögl. lev. Eing. von ig. geb. Dame. der uistätig: in Dauermiete gelucht. Off. mit Breis u. 5. 498 Tagbl. Berlag. Franzole lucht für soiort

Mohn und Schlafzimmer

mit Kuche, fep., eleftr. Licht im Bentrum. Dif. mit Breisangabe unter Leherin Leherlag.

Pehrerin lucht 1 ober 2 möblierte Zimmer. Offerten mit Breisangabe unt. T. 504 an den Tagbl. Kerlag.

Suche für lofort ichönes ungen. Zimmer. möglicht leparat. Offerten u. R. 504 Tagbl. Berlag.

Tunges franzöl. Ebes paar lucht
1—2 modl. Zimmer.
mit Küchenbenukung. im

mit Küchenbenukung. im Zentrum der Stadt. Off. a. U. 504 Taght.Berlag. Student iucht mödliertes Zimmer mit voller Bension in bürgerlicher Hamilie. Off. mit Breisangabe unter B. 504 an den Taght. M.

1 Wohn- und 2 Schlafzimmer

(möbliert), in aut. prin. haule, aciucht. Licht. Deia möglichst Bervstea.
u. aute Lage Bedingung.
Offert. mit Breisang. u. M. 504 Taghl. Berlag.
Dobt. Jimmer
oder Manl. gehicht. Näh.
u. S. 504 Taghl. Berlag.
Deutliches Ebevaar lucht
1—2 möbl. Jimmer
mit Kochgelegenbeit, einseiner Derr

seiner Derr 3immer. Offert, mit Breisang u. Danermieterin iucht möbl. Zimmer Sebe 3 große, 1 fleines Zimmer u. Küche, Hoch Dart, Bentrum, gegen ich die Zimmer Wahn, u. Abstandiumme. Gefällige Bettmälche vorhand. Off. u.B. 505 Taabl. Berlag.

möbl. Zimmer acaen aute Bezahlung. Räche ber Moristrage be-vorzugt. Offert. u. D 585 an den Taabl. Berlag. Velterer antänd, Serr lucht möbliertes Simmer. Offerten unter S. 506 an den Taabl. Berlag.

Ranim. lucht per 1. Mars mobliertes Jimmet

wenn möalich mit ganger Benfion u. feparat. Eingang. Offert. mit Breisangabe unter U. 505 an ben Taabl. Berlag.

Beflerer Serr lucht per lofort ober

1. Märt ison möbl. Zimmer mit Frühftüd in autem Hause. Gel. Angebote mit Breisansabe unt. M. 506 an den Taabl-Berlag. Junges tinderlol. Chen.

acaen Sausarbeit. Offert. u. E. 503 Tagbl. Berlag.

Suche Caden in auter Lage. nur von Brivathand. Zahle Ab-standssumme und hobe Riete. Offerten u. S. 585 an den Tandl.-Berlag.

Ginbeimifcher fucht Lotal

als Speilerestaurant accianet. Zuschr. mit Breisang. u. M. 583 an den Tanbi Berlag.

xagerraum mit Buro u. Stallung event, gegen Mbitanb 3u mieten gelucht. Off. 2B. 505 Tagbl.-Berlag.

Wohnungen zu vertaufchen

Wohnungstau d

Arantfurt—Wiesbaben, Schöne 3-3im. Wohnung (Halanuienvart) gegen größere (—5-3.-Wohn, in Wiesbaden zu tauichen geinat.
Off. u. S 585 Tagbl-K.

## Wohnungstausch.

Angeboten wird icone 4-Bimmer-Bohnung in M unheim, gefucht wird gleichartige ober größere Bohnung in Biesbaben. Offerten unter 3. 88 an ben Tagbi. Berlag.

## Einfamilienhaus

Reubau, mit aliem Romfort und Garien, in beftee

6—8=3immer=Wohnung mit Bentralbe jung, eleftr. Bicht etc., gu taufchen 2. 504 an ben Tagbt Berlag.

Gegen fehr hohe Umzugsvergütung

illist Mödliettes Jimmel 2. Stage und großem Garten auf der Bierstadter bei gutem Breis. Offert. Die gegen eine 5-3im.-Wohn. in Sonnenberg. Dsiecten unter F. 508 an den Lagbt.-Berlag.

6

#### Geldverfehr

Rapitalien-Gefuche 10—15 Millionen furafriftig, bei gutem Ge-mian geiucht. Offert. u. 5. 503 Tanbl. Berlag.

Stillen Teilhaber mit 10—15 Millionen l feines Geldäft, bet aut Gewinn, Gef. Anfrag. u. Z. 503 Taabl.-Berlag

Immobilien

3mmobilien-Bertaufe

## Villa

infolge beiond. Famillen-Berbaltniffe wegsugshalb. au verfauf. Intereffenten, bie das Wohnungswefen tennen u. feine Beit ver-lieren möchten. sommen in Frage. Bermittler aus-gefolosien. Offerten unter 5. 506 an den Tagbl.-Bl.

Shones Wohnhaus mit Dib Bellmundltrake. Nähe Bleichtt. 4 Mill. freisteb. mod. Etagenhaus (Rähe Bhilinpsbergitr.). 9 Mill. lof. zu verf. Räh. Eramet. Bahnhofftr. 9, 1 permittags von 10—1.

Wohnungsnachweis-Buro Bahnhofstr. 8. Lion & Cia. Pernrut 708. **Immobilien** 

Vermietungen Möblierte Zimmer.

Suche mich

Unternehmen

ift neue moderne Billa fofort gu verfaufen. Robert Gog, Rheinftrage 91 1. Tel. 484).

Ct.ebjam r energijder junger Raufmann jucht tatige

Einlage etwa 20 Millionen. Ausführliche Angebote erbiten unter 3. 504 an ben IditL-Berlag.

## Haus mit großer Torfahrt

Bertaute

Brivat-Bertaufe

Jagdhund

Schäferhund

mit Schlottkämmen und gelben Beinen. zu verf Karl Betri.
Frankenstraße 28. 3 St.
Serren-Bels u. Mäntel.
ar. dr. drie. Stiefel (40).
Damen Stiefel (37/38).
Geschäftsbücher lehr preiswert zu verf. Begechork.
Schöne Kussicht 18. 1.
Rositime. dunstelblau.
von Mf. 120 000 vorrätig.
Geide in weiß und bemustert, billia zu verf.
6. dinder. Damenichneld.
Ziefenring 2. 3.
Guterbaltenes

Jadenfleid

(Gr. 44). ichm. Tüllbut, arauer Bluienrod su vert. Reuendorff. Neuendorff, Derrnagtienstraße 15. 2. Modern, blaues Chen, Schneibersteid, sait neu, gr. stattl. His.. au verk. Echweder, Gartenstr. 15. 11 bis 4 Ubr. Salbschuhe, neu

5 albschuhe, neu Mieterickent, ein Lifte. Kleiberickent, eine kleiberickent, e

Schöne Villa

mit großem Garten weg-augsbalber gu verfaufen. Sandler verbeten. Off. u. I. 500 an ben Tagbl.-Berlag.

#### Geschäft

pharmateutilcher Artifel, ihr Avothefer und Dro-acrien, mit auter Rund-ichaft, Inventar, Burcau mit Teleph, 15 Million; ferner mehrere

Häufer, Tillen Aurlage, möbliert und unmöbl., su vert., besgl. Landhaus mit Garten negen Touich einer Drei-simmer Bohnung.

C. Brüggemann 3mmobilien. RI. Schwalbach. Str. 8, 2. Sprechitunben 1-3 nchm.

Immobilien- Raufgefnche

Rleines Landhaus gegen bar zu faufen gel. MB Rehler. Scharnhorft-ftrafte 7. bei Saffel.

Ader oder Garten (Anelbera) an faufen ober pachten celucht. Offerten u. B. 300 Tanbl. Berlag.

mit einigen Millionen tatig bei nur feribfem

zu beteiligen.

Bin lange Reit gereift u. h. Fahlung mit Ausland. Bu-ichriften erbeten unter D. 503 an ben Tagbi-Berlag.

### Wegzugshalber

an nur gutem Unternehmen in Sanbel ober Inbuftrie.

und freiw. Lagerräumen, event. Büro, sofort zu hohem Preis zu kaufen gesucht. Offerten u. F. 497 an den Tagbl.-Verlag.

Tanzit. Ballil.

neu. jdm. Tüll m. Gold u. grün. Unterfl. zu verf. Suttel, 2 Madch. Wintermäntel ein ditto allebergang für 8-13iähr. zu verf. Schenfendorfitr. 2. 2 St., von 2-6 Uhr.

Unsus für ftarfe Ria... Rode Bamie, Sute. Bal. n. 3 Bitr. Ulfterftoff au verfaufen bei Altenbain. Meisstraße 7. 3.

I ichwerer gerrenmantel

brauntiger, 10 Mon. alt. preiswert su pertaufen, Offerten unter I. 501 an ben Taabl. Berlag.

Teuticher

Albergr., au pert. Bur Dreffur nehme gui veranlagte Sunde an. Spes. im Kupieren von Sunden.
Scheren und Walchen.
Unnuh Kehr.
Sallagrier Str. 6 S B.
6 Stud la rebbuhnfarb.
1927et Legehühlet

2 Sangelampen an Briv. au perf. Schenfelberg. Bulomitrate 2. 1. Gelegenheit!

Wegaugsbald, ein elettr.
Schrankorammophon
(neuestes Modell) u. eine
Schreibmaldine zu vert.
Schäfer,
Rheinstraße 91 2. Stod.
Reu. eich. Chrimmer vert.
Bauer. Jahnitraße 10. Rene Rüchen-Einrichtung biffia su pert. Sallet,

3 Federtisen

1 Kliegeniarant. ! stein.

2 ich. 25 Einmachcläser.

1 D. Sommerbut. 1 bl.

3 adetisseib. 1 Sommerstleib. 3 w. Schürzen au
tert. Neifert. Elivisser

2 itans 9 6th. 2.

1 sompt. Bett, 1/6/dat.

1. Sola-Kinderbetistelle
au vert. Sapel. Kömers
bera 6 bih. 1 L.

2 noliorto Rotton

2 polierte Betten

Voilständig neu eingerichtete Feinkosíhandlung

in erster Verkehrslage, mit großen Beständen an Konserven, Likören, Weinen usw. sofort zu übernehmen. Preis: 50 Millionen Mark.

Rolf Lüer & Co. Langgasse 28

Großes

# Delikatessen=

in der Mitte der Stadt gelegen, voll-ständig eingerichtet, mit girta 2000 Flaschen Litoren, zirta 100 Flaschen Bein, etma 2000-3000 Buchfen Ronferven, alles erfte Marten, fofort zu verlaufen. Sichere Existens Offerten unter D. 506 an den Tagbl-Berlag.

Bett Bett

mit Matrage 45 000. 1 Krantenbettisch 16 000. 2 Killen neu zus. 35 000. 1 Waschtommobe 45 000 Mt. im Austrag au vertaufen Padiererei Seibert.

Querfeldstraße 2.

Weihe eiserne Betikelle mit Ackbaatmatrake ein blauer Angug für Jungen von 13 dis 14 Jahren mit llebersieher ichwarzer Negenmantel für mittlete Kiaur au verf. Wagner, Worikstraße 33 2.

Großes w. Kinderbett mit Matrake zu verf. Bodris, Dokheim Mieskad. Sit. 34 l t. 3 Chailelongues, wie neu svottbill. Tapes. Bender, Wolerste, 66 B. Querfelbitrafe

Schreib!iich

Mahagoni. gut ethalten. zu verfaufen. M. Heinen, Gerienaustraße 15.
Ein neuer Elpsichrant,
2 Jinklösseln. 1 imit.
Robrol.-Robi... 70—90 cm.,
vol. Aussicht... 3t. Noßb...
M. vf. Kröbiich. Oraniensstraße 33. 1 Kreit. 19—12.
Eitern Weinkörrant.
100 St... tabellos erhalt.
Kriedensm... verf. Robert,
Riidenk. Str. 23. 3. 3—5.
Kinderskubl mit Leder
au verf. Lanna. Mainger
Straße 28. Bart.

Stridmaschine tier 35, wegen Blabmang. tu verfaufen Strifferei Raul. Rieritade Gau'aglie 6.

Drehitrom. Motor

1 PS. A. E.G. acbraucht für hieliae Spann. verk. Ragel u. Beder. Mömerberg 12 Tel. 5342. Beuchigasmotor. 3% PS. fiehend Modell. betriebsfertia mit all. Zubehör. Zentrif. Bumpe. Kahnenichild. Kunlitchilderatbeit (Kondiforei u. Caie) und eine Anichlagmaschine mit Wallermotor geg. Gebot verfäufl. Karl Udermann. Rakütten im Taunus.

Motorrad

N. S. U. 6.5 PS, wie neu, au vert. Anguleben bei Bittner, Albrechtstraße 36.

Tederrolle 15 bis 29 3tr. Tragfraft. au perfaufen bei Reuter, Kaftellitraße 4.

Kinderwagen

(Brennabor) au verlaufen Oranienfte 25, 5th. B. Guterb, Rinberm. u vertaufen. Atnoerw.

u vertaufen. Abreise im Tagbl. Berlag.

Seller Wagen
mit Berded u. ept. Extraiis. au verf. A. Benler.

Westendstr. 37. Bob. 4.

(emaill.).

Spülftlich. Keuerton.
mit 2 Einfahen.

mit 2 Einfahen.

Breisangabe unter 3. 72
an ben Tagbl. Berl. F1

Vertaufe

Geidältsrad o. Gummi i iliam. Gasfocher. 1 Delmehapparat und 1 Netroleumtocher. Rraftfister, Feibitrake 27. 2 flam. Gasheid

(2 Märmer), mit eilern Til de falt neu. f. 50 000 Mart au verf. Ansulehen v. 2—4 Uhr. G. Bronnet, Mierstodier Str. 13. B. 1 Neihe auterh Borienst. au verf. Köh. Gunwiller, Echulberg & 2 Jints.

Ein Poften Rots

abaugeben. Abr. su erfrag im Toobl.Berlog. O Bauholz u. Baditeine an verfaufen bei Beilnau, Wolfram v. Eidenbach-Ett. am Berforgungeb

Wellblech (12 gm) au vert. Rrafthofer, Felbitraße 27

Danbier-Berfäufe Weit unter dem Preis.

Gin Bolten Serren-Unjune. Schlupfer, Solen. Emofings, Frads, Gebrode, obne Mulichlag absugeben. Steimann

Brilla Cello, Gitarren, Mandolinen,

Oliticell, Bullovillell, Zitbern. Geigen u. versch. Bitber au vertaufen. Sitber au vertaufen. Schniarz.

25 Mastaustraße 25.
Mandolinen. Gitarre, Lauten. Banso. Biolinen. sowie alle Streich und Blas-Instrumente vt. au billigen Areilen Seibel. Lahnitraße 34.

Modernes ichwer eich.

Schlafzimmer vuntel-cich. Bücherichrant

buntel-cich. Bückerlchrant
1 dazu vall Schreibtisch
mit Sessel. Walchtom mit Gestel. Walchtom.
Marmor u. Svienelaussan
sloter zu verkaufen.
Aendel.
Sismardeina 11, 1 r.
Es stehen num Bertaus
1 Rassellen of anterior.
Rückens u. Kleiderkar.
Rasseldtons. n. Rommode.
Zimmeroten. zwei engle
Muichelbetten. 1 2ichläf.
Bett. Gasherd mit Tilch.
Kannenbera.
Oranienstraße 12.

mit Tijd. 2flammig. Bademannen (emgill.). Ginbabemanne

preism. au verf. Maver, Bellrinftroke 27 Sof. Krankenwagen im Auftrag au perfaufen. Jatob. Maframstroke 19. Raufgejuche

Gute Rabmaidine vert Engel, Biomardr. 43 B

Hilfs - Wlotorrad

Silber: u. Dublee:

Gegenstände und Bruch lauft zu höchften Breifen

als Fachmann deutsche Firma Baul Engelmann, Michelsberg 13, 1. 6tod.

Anlauf v. Piatin, Bruch, Golbe n. Gilbe waren, Entlee, Bf noichei en, Brittanten, F187 Zahngebi fen n. cei.e. B. Martin jr. Mainj, Ri raftraße 23.

Umerifaner fauft Brillanten, Platin:, Gold: u. Gilberfachen

su groben Breifen. Offerten erb. Lebmann, R.-Friedr.-Ring 47. 2 f., eber zu iprechen v. 12-4. Gold- u. Silber-Gegenstände, Zahnrebisse, Bestecke, Leuchter, Aufstellsachen, Möbel, Kleider,

Wäsche, Deckbetten usw. kauft zu dem höchsten Tagespreis D. Sipper, Riehlstr. 11. Tel. 4878 Alte guterhaltene Echilopatt - Artifel fauft laufend Briedrich-ftrage & Laben.

Tennisschläger tür Dame zu laufen gel. Offerten an Neuendorff. Derrnagartenitrade 15 2 Romverlations-Verifon für 75—190 000, Brehms. Tierleben". Sandatlas. UMit. Weltgelichichte u. a. aroke Werte Büllerichte u. der Bibliothel zu t. gel. Offert. an "Keinfultur" Abolishöhe Rall. Str. 3.

Baiche, Dedbett, Belge sc. Brillanten Gold- u. Gilberfachen ic. fauft gu bochften Breifen Stummer

Rengalie 19. 2. Stod. Telephon 3331. Guterhaltene Damen- u. yerranfleider Beimena fauft zu bobem Breis Rendel. Bismard rino 11. 1 rechts. Stutt-Flügel

Schuhpub

Sie kaufen gute Qualität, wenn Pilo auf der Dose steht.

Schwarzes Samts ober Seidentfeid (en unmob.) zu taufen gesucht. Off. u. R. 596 Tanbl. Berlag.

1 Piano

au ca. 1 Million Mark au faufen ober 1 Flügei in mittl. Größe. Man sende Off. u. B. 502 an den Toabl. Berlag.

Aus Bripat l. au t. Biano F2 oder Stubillieel, gut erhalten, Fr. Schwoll, Mains. Mainftr. 41.

Viano und goldene herren, und Damenuhr au faufen gef. Off, mit Breis an Saffel Charnharititrage 7. 2.

Gutes Piano

von Brivat zu taufen ge-lucht. Offert. mit Breis-angabe unter A. 1874 an die Annonc. Erv. Mooff Miller. Maint F188 Widdel, Wälche, Federdedenusw. fauft au hoben Breifen

6. C. Cipper. Oranienstraße 23. Telephon 3471. Rl. eif. Rinderbett mit oder o. Matrabe. zu faufen gel. Sennemann. Norikstraße 15. 2.

Chaifelongue

verstellbat. Cordbesus. su taufen aciudit. Arcn. Selfmundstraße 21. Zu kaufen gesucht

1 Klicheniche, u. evt. Ant... Tilche. Stüble. 1 ar. u. 1 fl. Eislchranf. ferner Gebrauchsmöbel für 3 3im Dürfen fich in jedem Zustand befinden, da sie für Wirtschaftsawede neu angestrichen werden. Off. u. 6 498 Tagbl. Berlag re auterbattene

Wäschemanger su t gei Off. Dr. Sobl, Blumenitrafic 1. Betroleumlampen fauft Robr. Taunusitraße 16, 3 Alttupfer, Westing Blei. Binn. Alteilen & alte Lufter. Badeofen. Mücher. Beitichriften und lonst. Altematerial fauft au hobem Preis

Bilimeritrahe 3 Sol. Telephon 6038. Flaschen, Metalle Bapier ze, tauft Robbach. Baare fauft 3amponi, Schierft. Str. 20. I. 4795. Baare Golbgaffe 2.

Bint, Rupfer, Meifing, Alt.-Gijen, Bapier, Lump, und Glaichen tauft au ben booften Breifen Antauf . Stelle 3immermann

Neugalie 22, Sof linfs. Telephon 5389.

Cetifo:te u. Weinfiften tauft ftets su bochstem Tagespreise

Blaidenhandlung Eugen Alein Bioonitrage 4. Telephon 5173, Lager: Porfftrage 7.

Beitellungen m. abgeholt. Gie fügen sich großen Schaden zu, wenn sie

Felle

Zeitungspapiet Bücher. Seite. Alten.
Journale. Bavodeck.
Altvavier. Lump. Clien.
Kuvler. Melling. Blei.
Kinkwannen. Jinngeldirer
ulw. vertaufen. obne m.
Lingebot gehört au haben.
benn bie Breife die bier
reröffentlicht find. entivrechen lange nicht dem
wirflich. Mert d. Cachen.
ben ich heaafile.

Feigenbaum Beitell. m. fofort abgeh.

Haichen, Bayier Jelle, Sade, Metalle Breisen E. Sipper. 23

Sonturrenzi. hohe Breije Betommen Sie für Beitungs papier Bider, Befte. Atten. Rournale, Bappbedel und Altvapier s. Ginftampf. 6.

Tel. 3471.

Saufer 35 Biomardring 35. Telephon 2237. Beltellungen m. abgeholt.

kauft zum Selbstverbrauch zu hohen Preison

A. Förster

Spiegelgasse 1

Spiegelgassse 1.

Ehe Sie Bücher u. Zeitschriften als Altpapier verkaufen,

sollten Sie den Fachmann fragen. Wir kaufen stets alte Bucher, alte Drucke, Klassiker-ausgaben, Romane, Wissenschaftliche Zeitschriften u. a. m.

Heinrich Slaadt, Antiquariat Bahnnofstraße 6.

Vertreter:

Sch

0



ist sparsam im Gebrauch und billig.

ALLEINIOE HERSTELLER. MENKEL & CIE., DUSSELDORP



Muf Grund ber Bunbedrateverordnung bom Sentember u. 4. Rovember 1915 (R.-G.-Bl. S. 607 u. 728) werben für ben Stadtfreis Biesbaben folgende Sochst-preffe für die Abgabe von Roblen und Rots an Berbounder festgefest:

Dit Birtung ab 1. Februar 1923 Melierte Koblen . . . je 3tz. ab Bahulager 63 19 Mt Stüdtoblen 7244 Ruß I, II, III Egnuß I, II Anthrazit II 8025 8563 Anthrogit III 7995 Eiformbrit tis . . Steinfohlenbritetts 9145 10705 Wiefereifold 8303 Biefereitots . . . . Brechfots I, II . . 9273 Brechlots III . . . 8756 8788 Brauntohlenbrifette 7336

Anfribrtoften ab 15. Februar 1928 für famtliche Brennftoffarten:

Ru ben ab Bahniager geitenden Preifen fommt belleibhofung bom Ctabilager ein Zuschlag von 100 Mt. je Bentner hingu.

In offener Labung, frei an bab band geliefert, merben berechnet:

nach Bone 1 je Bentner 550 .- Mt. 600.- " im Cod frei Refler: nach Bone 1 je Bentner 600.— Mi.

650 .-Strofbeftimmungen.

Die vorftebend festgesesten Breife find Sochtpreife im Sinne bes Höchstpreisgesess. Buwiderhandlungen werben auf Grund der Bundesratsverordnung gegen Preistreiberei vom 8. Mai 1918 (R.-G.-Bl. S. 395) bestraft. Gleichzeitig wird unsere Berordnung für Kohlen bom 26. Januar 1923 aufgehoben. F 308

Wiesbaden, ben 14 Februar 1923. Der Magiftrat. - Breisprafungiftelle.

Dersteigerung.

Morgen Freitag, 16. Februar

pormittans 9% Uhr, durchgebend ohne Baule, perfleigere ich aufolge Auftrans in meinem Ber-fleigerungslotale

nadverzeichnete gebrauchte. jehr gut erhattene Mobiliarvenenitände ulw. als:
1. eine elesante Bladsagoni-Salon-Cinrichtung, bestehend aus: Salonichtunt. Sofaelluban mit Spienel n. Seitenichtunt. Tich. 2 Stühlen. Sofa n. 2 Sesseln:
2. eine weiß lad. Schlatzimmer-Cinrichtung besteh. aus: 3tilt. Garberobeichtunk. Waichfommode mit Spienelausak, 2 Nachtlichen und 2 Betten mit Spienelausak, 2 Nachtlichen und 2 Betten mit

piralrabmen:

Spiegelausiah, 2 Nachtlichen und 2 Betten mit Spiralrabmen:

3. eine clegante Polketgarnitur, Sofa u. 2 Sessel mit Seidenberga. 1 elegante Salon-Garnitur:

Gosa und 2 Sessel:

4. ein Flügel:

5. eine somplette Küchen-Cincicktung:

5. drei Rubb. Herrenichreibtische mit Ansläben, ein nuch u. 1 eich. Echreibische mit Lederberga, zwei mehb. Uertisos, nuch. Bietlersotegel mit Trum. div and. Sviegel, nuch, Ausug. u. and. Likke. Alvo- u. Bauernitiche, kehr aute laub.re nuch. Betten, Federbeiten u. Kiben. 2 u. Litt. madsa. u. lad. Kleiberichrünke. Kipen. 2 u. Litt. madsa. u. lad. Kleiberichrünke. Ebachtommoden u. Kachtiche. Kommoden. Kotenichtaus. Altenichtaus. Stilbse aller Art. Stasselsen. Altenichtaus. Stilbse aller Art. Stasselsen. Uppsiche. 15 Delnemälbe u. and. Bilder, Kleiberfänder, Teppsiche. 15 Delnemälbe u. and. Bilder, Kleiberfänder, Teppsiche. Grammoden mit Biatten. Bilton (Saloninstrument). Siola. Cfenlatum (Melling) iav. Otenkhirm, sehr ichöne Blisch und Ereton-Bortieren. Gosafissen. Rivo- u. Ausstelle lähen eine Blisch und Ereton-Bortieren. Gosafissen. Lüchen und Ereton-Bortieren. Gosafissen. Lüchen und Ereton-Bortieren. Gosafissen. Einbadewanne, Bidet hehöne leite. Schreibtisch lande, Räsig. sait neue emaillierte Badewanne. Einbadewanne, Bidet holding fragsakund.

2002 erete der Rederrolle (30 Str. Tragskraft) treiwillig meistbietend gegen Barsablung.

Besichtigung während der Geschaltsstunden.

Befichtigung mabrend ber Gei haltsitunden. Jäger Georg

Taxetor, beeibiater u. öffentlich annell. Buftionator. Wellrititrafe 22. Gear. 1897. Telephon 2448. NB Severrolle fommt mittegs 12 libr a Ausgebot

Schreibmaschinen erstkl. Systeme verkauft ständig SULZBERGER, Adelheidstr. 75, p.

#### Nur für Wiederverkäufer

uns folgende Spezialartikei laufend zu haben:

weineschmalz

COCOSTETT in Eimern

Ch | gezuck, u.

Kom.-Ges. Oranienstraße 54. Telephon 3041.

Pfund Mk. 80.

Weit billiger wie frisches Weißkraut. Für Anstalten u. Wiederverkäufer Vorzugspreise.

Marktplatz Hermann Knapp, Marktplatz

# Lages-Ungevot

Blütenm. Speifefett Rein. Chweineschmalz #10.

Rotosfett Bib. 3600

Nierenfett #16. 4000 ance Porrat reicht

Königsberg

Sellmundftraße 27. - Teleph. 4177.

Schreibmaschinen

erftffaffige Fabrifate, ftets am Lager.

"Bürobörje", Bahnhofftraße 16.



**Von der Reise** zurück.

Or. Wilhelm Koch

haut:, Geichlechts u. Frauen-leiben, Blutunteriuch.etc.

Spezialarzt approbiert in Wien (Inft. Urolog.) Morititr. 52.

Bon 11-12 u. 6-7 abbs

Billige Stoffe

perlauft Fräulein Schaffer, L. Schwalb. Str. 2, 2, bei Iweig. Kein Laben.

Kein Laden I

Nur durch die grossen Ersparnisse der Laden- u. Betriebsspesen bin ich noch in der Lage

billig und gut zu verkaufen nur

Freitag .. Samstag Berren - Anzene

ausgut. Stoffen, in allen Farben u. Grössen, von 42000-75000

wie auch gestreifte, Fa.dgr., Breeches-

Hosen noch zu billigen Preisen.

A. Glücklich

im Hause Spanische Weinstube.

Heba Ladeni

Tirael. Cottesdienit

Jirael. Kultusgemeinde, Blichelsberg. — Freitag, abend 5.30 Uhr, Sabbat, morg. 9 Uhr: Reumond-weihe. nachm. 3 Uhr, abends 6.35 Uhr. abends 6.35 Uhr. —
Wochentage, morg. 7.30, abends 5.30 Uhr.
Mit · Ijraelitiiche Ruftuss
Gemeinde. — Gonagoge
Friedrichtt. 33. Freitag, abends 5.30 Uhr. Sobretage morgens 8.30 Uhr. Noretrag 10.45 Uhr. nachm.
3 Uhr. abends 6.35 Uhr.
Wochentage, morg. 7.15, abends 5.15 Uhr.
Talmud Thora · Berein.
C. B., Kl. Schwalbacher
Straße 10. — Sabbat
Eingang 5.15 Uhr. morg.
8.30 Uhr. Mincha 5.30,
Musgana 6.35 Uhr.
Wochentage, morg. 7.30,
Mincha u. Maarif 5.45.

Giandesamt Wiesbaden

Kein Laden! Keine Fülale! Nur Etane!

Herren- u. Jünglings-Anzüge, Hosen in allen Sorten, Schlosseranzüge, Lagermäntel, Einsatz-, Normal-, Mako- und Biberhemden, Sportstutzen, Socken, Hosenträger und Selbstbinder.

Erstes u. größtes Spezial-Etagengeschäft am Platze. A. Ellinger, Helenenstraße 30,



1

O

0

Ein Transport Zertel u. Läuferschweine eingetroffen.

Ad. Wilhelm, Dogheim, Romergaffe 11. Ton

Eine Million

pro Algr. jahlen wir nicht, wohl aber ben wirflichen Wett für Alteisen, Kupier, Zink, Messing, Blei etc., sowie Halen- und Kanin-selle. Weine, Sett-, Borbeaux- u. Kognafsl.; für Zinkbabewannen, Zinnaegenstände extra hohe Ausnahmedreise. Bitte Aberzeugen Sie sich von der Wirklichkeit. Die Ware wird frei abgehott

Söhler-Egenolf, Bleichftr. 49.

Salteftelle ber Glettr. OOOOOOOOOOOOOOO

Diejenigen Berjonen, junge herr mit M. Schnurrbart — welche Montag nachmittag turz vor 5 Uhr in der Langgasse am "Europäischen Hof" die gemeinen Schimpsworte gegen eine junge Frau mit angehört haben, werden dring, von derselben gebeten um Angabe ihrer Adresse unter W. 502 an den Tagbl. Berlag. Kosten ic. werben vergitet.



Unser Bub

ist angekommen. Heinrich Markloff u. Frau Hertha, geb. Müller.

Hochstattenstraße 14.

Wiesbaden, den 13. Februar 1923.

Mein geliebter Mann, unser treuer, lieber Vater, Bruder, Schwager und Onkel

**Jakob Graff** 

ist sanft infolge eines Herzschlages im 57. Lebensjahre verschieden.

der trauernden Hinterbliebenen: Frau Berta Graff Dr. Theobald Graff

Franziska Graff.

Wiesbaden, den 13. Februar 1923.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 16. Februar, 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, auf dem Südfriedhof statt. — Von Beileidsbesuchen und Kranzspenden bittet man absehen zu wollen.

Nachruf.

Plötzlich und unerwartet wurde am 13. ds. Mts. unser Buchhalter

Herr Jakob Graff

durch den Tod infolge Herzschiags aus unserer Mitte gerissen. Mit seltener Pflichttreue hat der Ent-

schlafene in ununterbrochener 36jahriger Tatigkeit uns zur Seite gestanden und die Interessen des Ges haftes uneigennützig gewahrt und gefördert.

Wir werden ihm in aufrichtiger Dank-barkeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Wiesbaden, den 15. Februar 1923. Die Inhaber und Angestellten der Fa. Gebr. Kilian.

# Handelsteil.

Berliner Börse.						
Aut. K. H	Schlußk.	W. C. G. C.	AntK.	Schluffit.		
Stantspapiere v.14.2.23	7, 14.2.95	BARO DISHARRAN LATAR TELL VICTOR	v.14.2.23	Control of the Contro		
6 Reichsanieihe 17	-	Felten&Guilleaume				
61A _ 16 98.75	98.75	Gelsenk. Bergw	63000.	57000.		
6% agio 93,25	93,75	Grissheim, Chem, .		25000,		
5 1994er 95	95.50	Leopoldsgruba	7.7			
	94,50	G. f. elektr. Untern. Gotha Waggon	12500.			
	655,	Hackethal	18000.	-		
2 4500	4550.	Hirseh Kupter	31000.	28000.		
5 Pr.Schats-Anw.22	-	Hartmann March .	11000.			
	335	Holamann, Ph	11000.			
	201	Hann, Waggon	24000.	27000.		
4 SchutzgebAnl.	==	Höchst Farbwerke Humbold Maschin	26000.	31500.		
Sparpramien		Harpener Bergbau	132000	125000		
4Bad, Anleihe		Hohenlohewerke	34000.	37600.		
( Hamb. Stadt-Ani		Hösch Stahlwerke	-	80000.		
Hess. Anieibe		Hee Bergbau	70000.	42000		
		Kali Aschersleben .		43000. 30000.		
Sliche, Anleihe		Kostheim Cellulose Kattowitz, Berghau	43500.	30000.		
	- OFFICE	Körting Gebe	17500.			
Bank-Aktien, In %	In the	Köln-Rottweller	28000.	29500.		
Berlin, Handelages,  40000.	41000.	Laurahütte	38000.	31000.		
Comm. u. Privath.	9000.	Links-Hoffmann	20000.	-		
Darmetadt, NatB	9000.	Lindes Eismaschin.				
	18000.	Loewe u. Co	28000. 66000.	22000		
Disc. Gesellschaft	10500. 8756.	Manneamann Obgrechies, Eleenb.	40050	58000.		
Mitteld. Creditbank 7800.		" EisInd.		27250.		
Oest, Kredit - Anst.		Walness	80000.	78000.		
Reichsbank	-	Orenstein u. Koppei	32000.	31000.		
		Prontx	50000.	47000,		
IndustrAktien.	Rh.Braunkohlen Rheinstahl	58000.	54000.			
Albert, Ch. Werke		Riebeck Montan	110000	113/100		
Adlerwerke . 21250.	-	Rombacher Hitte .	2211000	25000.		
Alig. ElektrGes	17800.	Rhein, Metall	28000.	25000.		
Aschaffenb. Zellet.		Rathgeber Waggon	22000.	- TOTAL		
AugsbNürnb. M. 45000.		Sachsenwerk	21000.	21000.		
Badische Anilin . 32000.		Schuckert Siemons u. Halske	35250.	46000.		
Bingwerks 16750.		Sarotti	-	95000.		
Blamarck-Hütte	-	Westerogeln Alkali		40000.		
Bochumer Guffstahl 60000.	8000.	Zellstott Waldhot .	31000.	31900.		
BrauereiSchultheiß 14100.			100 T 100 T	Sales Land		
Buderus Eisenw. 35000.		Türk. Tabakregie . Otavi Minen		-		
DeutLux. Bergw. 62000.	9500.	Nou Guinea	-	210000		
	1000.	Section 1985		40000.		
Petrol. 41000.		Argo Dampt	-	-		
Brdőt . 70000.	100000	Hamb. Pakett	59000.	50000.		
Kaliwerk 60000.	55000.	ASSESSED OF COLUMN COLU	195000	110 00		
Daimler 13100.		Hansa	37000.	28000.		
Elberfeld, Farbenf.	22000.	Nordd Lloyd	100000.	25500.		

Serlin 14. Febr. Die andauernden Devisenrückgänge beunruhigten sowohl die Spekulation wie die Privatbesitzer von Industrie-Effekten. Infolge dessen wurde zu recht umfangreichen Realisationen geschritten, die bei mangelnder Aufnahmefähigkeit sehr emnfindliche Rückgänge bewirkten. Hoch im Kurse stehende Papiere verloren vielfach 10- bis 20 000 Proz. zum Teil zingen die Verluste noch darüber hinaus. So büßten Anglo-Guano 75 000, Harpener 38 000, lise 36 000, Int. Petroleum-Union 60 000, Hamburg - Südamerika 50 000 Proz. ein. Bankaktien schlossen sich ebenfalls der Abwärtsbewegung an. Valutapapiere stellten sich den Devisenrückgängen entsprechend niedriger. Im Verlauf war das Geschäft ruhiger und die Haltung blieb durchweg matt. Kleine Erhöhungen blieben ganz vereinzeilt. Deutsche Anleihen gaben nach. Elektr. Licht u. Kr. 22200. \_\_\_ Schantungbahs . . \_\_ 12500.

#### Reichsbank-Ausweis.

Der vorliegende Ausweis der Reichsbank vom 7. d. M. lißt erkennen, daß die gewaltige Inanspruchanhme der Bank sich in der ersten l'ebruarwoche mu ungebrochener Stärke fortgesetzt hat Die Zunahme der gesamten Kapitalaninge stieg von 479.9 Milliarden Mark in der Vorwoche auf 546 Milliarden Mark in der Berichtswoche, die Anlagebestände stellten sich danach am 7. d. M. auf nahezu

3 Billionen Mark, nämlich auf 2948.1 Milliarden Mark. Im einzelnen entfielen von der Neubelastung 203.9 Milliarden Mark auf Handelswechsel, 315.3 Milliarden Mark auf Reichsschatzanweisungen, die der Bank vom Reiche wie von Drivater Seite eingereicht wurden, und 26.9 Milliarden Mark auf Lombardforderungen, die wie in der Vorwoche im Zusammenhang mit kurzfristigem Kreditbedarf für die Lebensmittelversorgung vorübergehend stärker zunahmen. Da ein Teil der beanspruchten Kreditbeträge der Bank bei den iremden Geldern belassen blieb, haben sich diese weiter um 121.7 Milliarden Mark auf 883.9 Milliarden Mark erhöht. Die Nachfrage nach Zahlungsmitteln war aus den bekannten Gründen auch während der ersten Februarwoche ungeheuer groß. Der Banknotenumlauf wuchs um 268.5 Milliarden auf 2253 Milliarden Mark, während der Umlauf an Darlehnskassenscheinen von neuem unerheblich, und zwar um 164.5 Milliarden Mark auf 13.2 Milliarden Mark zurückging. Der Darlehnsbeständ der Reichsdarlehnskassen bat sich um 1.9 Milliarden Mark auf 392.5 Milliarden Mark ermäßigt. Die Reichsbank hatte einen dieser Abnahme entsprechenden Betrag an Darlehnskassenscheinen an die Reichsbankdarlehnskasse abzuführen, so daß die Bestände der Bank an solchen Scheinen unter Berücksichtigung der aus dem Verkehr aufgenommenen Summe um 1.7 Milliarden Mark auf 379.2 Milliarden Mark vermindert sind.

Wiesbadener Tagblatt.

#### Frankfurter Börse.

Stadtanleihen		Carry Man Street Control of the	AntK.	Schlußk.
u. Obligationen v.14.2.23				
		Deutsch-Luxemb.	64000.	61570-
4% Wiesb.StA.1900	-	Elberfeld, Farben .	35000.	35000-
6% - 1919	-	Feist Sektkellerei .		15000-
81/10% 1879	-	Felten & Guilleaume		31500-
#1484		Frankfurter Hof		31000-
	===	Frankt, Allg. Vers		125000
Ch Mainz	700	Gelsonkirchen		59800.
CaFrkf. HypBank	120	Gold- u.SilbSch.A.		38000.
Blacks -	110-	Goldschmidt, Th.		28000.
4% Credity	120,-	Grûn & Billinger .	05000	28000.
37/4/10	120	Hapag		53000.
4% Nass. LBankV	125	Harpener Bergbau	===	30000.
31000 . Lit.F		Hiesch Kupfer	20000	20000.
4% Preuß, PfdbrB	- 97	Heddrah, Kupferw. Hoch- und Tiefbau		12500.
6% Rhein HypBk		Höchster Farbw.		28000.
\$1/49/0		Holamann, Phil	52000,	10400.
Commission III Supplementary	-	Holzverkohlg,-Ind.	28000.	
Valutapapiere, In %	In %	Kati Aschersloben .		47000.
Anatolier 1 38000.		Lahmoyee		
Bagdad II 30000.		Laurahütte	-	32500.
Bagdad I	-	Licht und Kraft	100	22500.
4% Ung. Goldr 100000	95000.	Mannesmann	59000.	65000.
Zolltürken 31000.	-	Motalig. Frkf. a. M.		45000.
Baltimore Ohio 2.0000	2500000	Mainkraftw, Höchst	-	7100.
Monastir		Maschinenf, Essling		18000.
Danksanlan		Maschinenf, Hilpert	-	20900.
Bankpaplere.		MaschF. Karisruhe	20000.	20000.
Metal bank 45000.	46000	Maschinenf, Krauß		-
Oestr. CredA 76000.		MotorF.Oberursel	U.STANTO	20000.
Deutsche Bank	3000U	Nordd. Lloyd	29750.	27200.
Industriepapiere	200	Oberschi, EisBed.	44500.	
Adlerworke Kleyer 23000.	100000	Caro Heg.	Seat of the Control	
	49500.	Phonix Hourde	53000.	50000.
	50000.	Rheinstahl	35000,	52000.
Bad. Anilin u. Soda 34000.		Schuckert	35000.	32500,
Benz & Co	20000.	Siemens & Halsko	===	50000.
Bing-Werke	15200.	Tellus Bergbau	September 1	14000.
Bergmann-Werke	28000.	V. Ch. F. Rhenania		14000
Eleistift Faber	27000.	Voigt & Häffner		TOTAL TOTAL
Brown Bovery& Co	15000.	Ver. D. Olfabriken		44500.
	32000.	Westerregein	24400.	
Chem. F. Brockhues -,-	24000.	Waggonfabr, Fuchs	14500.	
Chem. F. Griesheim 33000.	32000.	Zuckerf, Hellbronn	15500.	
Cement Heidarberg 19000.	19000.	. Rhoingas .	No. of Lot, House, etc., in case, the lot, the l	
Daimler 16500.	14500.	. Frankenth.	20000.	
Diversity to Widen.	-	. Waghäusel	17000.	
Dingler Masch,-		. Offstein		17000.
Bayer. Spiegelgias -,-		. Stuttgart .		

#### Industrie und Handel.

fpd. Philipps. A.-G.. Frankfurt a. M. Die Generalver-sammlung, in der acht Aktionäre ein Grundkapital von 6 429 000 M. vertraten, genehmigte den Geschäftsabschluß

für das Jahr 1922 und setzte die Dividende auf 40 Proxfest. Sie beschloß sodann die Verschmelzung der Philipps-A.-G. mit der Frati u. Co.-A.-G. in Berlin. Begründend wurde hierzu ausgeführt. daß für die Frankfurter Firma sich die Notwendigkeit der Gründung einer Fabrikationstätte in Berlin erwiesen habe. Die Generalversammlung beschloß die Erhöhung des Grundkapitals um 1250 000 M. auf 11 250 000 M. durch Ausgabe von 1250 000 M. Stammaktien. Die Kosten der Kapitalerhöhung trägt die Philipps-A.-G. — In der vorher stattrefundenen außerordentlichen Generalversammlung der Frati u. Co.-A.-G. wurde der Verschmelzungsvertrag mit der Philipps-A.-G. gleichfalls genehmigt.

\*Zuckerfabrik Frankenthal. Die am 5. Februar statt-gehabte 49. Generalversammlung der Zuckerfabrik Franken-thal genehmigte den vorgelegten Rechnungsabschluß für 1921/22 sowie die vorgeschlagene Gewinnverteilung, wonach eine sofort zahlbare Dividende von 40 Proz. auf die Stamm-aktien und 7 Proz. auf die Vorzugsaktien zur Verteilung gelangt gelangt

w. Das Ansteigen der Preise in Frankreich. Aus Paris wird gemeldet: Die "Journée Industrielle" gibt die von der Statistique générale de la France veröffentlichten Indexziffern für die Großhandelspreise im Monat Januar 1923, verglichen mit ienen vom Januar 1922, wieder und stellt fest, daß das Ansteigen der Preise, das seit 7 oder 8 Monaten in langsamem Tempo im Gange sei, sich im Januar sehr beschleunigt habe. Das Anwachsen betreffe ebensowohl Industrieprodukte wie Nahrungsmittel. Man dürfte annehmen, daß dies einerseits mit dem Sinken des Franken, andererseits mit der Kohlenknappheit zusammenhänge.

#### Devisenkurse vom 15. Februar, 12 Uhr mittags.

\* Berlin, 15. Feb. (Eig. Drahtbericht.) Der Dollar notierte heute 19250 .-- , der New Yorker Kabelkurs 20000 .-- M., der französische Franken 1224. - M., der Schweizer Franken 3756 .- M., der beigische Franken 1018 .- M., der holland. Guiden 7904. - M., das engl. Pfund 93700 .- M., die norwegische Krone 3732 .- M., die dänische Krone 3726 M. die schwedische Krone 5306.- M., die Italienische Lira 962 .- M., die österreich. Krone -.- Pf., die tschechische Krone 593 .- M., die poinische Mark 42 Pf.

#### Berliner Devisenkurse.

	WT b Lealin & Pohone Probable & continue as							
W.T.E. Ferlin, 15. Februar. Drabtilehe Auszahlungen für:								
13. Februar	1923   14. Februar 1925							
	Brist Geld Brist							
	97738   1922687   1927313							
Duenos Aires 1 Pos.   10224.37 10	275.63 8678.75 8721.75							
	629 123199 123809							
Norwegen - 100 Kr.   521193 - 523								
Dinemark . 100 Kr.   523687   526	313 438900 441100							
Schweden . 100 Kr. 733162,- 736	838 615956 619044							
Finnland 100 fin. M.   72817   73	183 61246 61554							
	335,- 111720,- 112280,-							
	325 109226,25 109773,75							
New-York . 1 Doll. 27630.75 27	769.25 23441.25 23558.75							
	679,- 140647 141353							
Schweiz 100 Frs.   521193 523	807 438900 441100							
Spanien . 100 Pes. 433912 426	083 367085 366915							
Japan 1 Yen   13256.75 13	333,25   11272.75 11228.66							
Rio de Jan 1 Milr. 3142.12 3	157.88 2643.37 2659							
Wien 100 Kr. 39.30	39.50 32.41 32.55							
Prag 100 Kr.   82393,-   82	707 70323 70877							
Budapest . 100 Kr. 1057 1	063 884 890							
	141   12768   12832							
Spegrad . 1 Dinar 274.31	275.69 237.40 238.60							

Wettervoraussage für Freitag, 16. Februar 1923 von der Meteorolog, Abtellung des Physikai. Vereins zu Frankfurt a. M. Bewölkt, vereinzelt leichter Schneefall, leichter Frost, Südostwind.



Was ift geurio?

Bentie IR der uralte Seuerruf, bedeutet Gefahr. Thre Wafche leidet mehr durch häufiges Waschen mit fcharfen Waschmitteln ale durch den Bebrauch. Verwenden Gie daher nur hochwertige Geifen, die frei find von fcade lichen Alkalien. Seurio haushaltfeife enthält 80% Sett, fcont daher die Wafche und ift fparfam im Gebrauch.

Bereinigte Seifenfabrifen Stuttgart A .- 6.

TRUEB

## "WIDA"

Birticaftsgemeinschaft der Apotheter von Biesbaden und Umgebung

C. G. m. b. S. Soll Bilang zum 31. Dezember 1922 Saber				
Raffenbestand Bankaut-	310.16	Gefd:aftsant. ber Mital.	7000	
haben	273 263.80	Gefent. Rud-	7000	
Anteil b. der Bereinsbant	300.—	Schulben	5 000	
Mussianbe .	901 478.16	Rüdvergüt.	1 099 979.93	
WALL OF		Stonto	63 372,20	
	1 175 352,12		1 175 352,13	

Mitglieber - Geichaftsanteile u. Saftsummenbewegung. Stanb am 1. Januar 1923 : 14 Mitglieber mit 14 Anteilen Mt. 7000 .- Stamm-

einlage fowie Mf. 7000 .- Saftjumme. Biesbaben, ben 31. Dezember 1922.

"WIDA"

Birticaftsgemeinschaft ber Apotheter von Wiesbaben und Umgebung. E. G. m. b. H.

Dr. 30 Mager. Brig Diet. Dr. M. Stephan. Borftebenbe Bilang wurde bente von une gepruft und richtig befunden.

2Biesbaben, ben 19. Januar 1923.

Die Mitglieber bes Auffichterates: M. Cimeon. 3. Man.

Gepruft mit ben Buchern in lebereinstimmung und in Ordnung befunden.

Bicababen, ben 17. Januar 1923. Robler, gerichtlich bestellter Revifor.

# 2) unbroughting

Wiesbaden.

Der Wartesaal 1. und 2. Klasse ist wieder geheizt und dem Verkehr freigegeben.

Frau E. Krieger, Wwe.

Der neue

nach amtlichen Quellenangaben bearbeitet und

auf haltbarem Karton gedruckt, zu haben im Tagblatthaus, Langgasse 21. Preis Mark 45.-

Mignon-Schreibmaschinen zum Tagespreis liefert sefort

Schreibmaschinenstern Frankfurt/Main Gr. Kornmarkt 18. Tel. Hansa 3757.

## Dr. med. Finkelstein

prakt. Arzt und Geburtshelf in Belgien approbiert. (Deutscher) Facharzt für Haut- und Geschlechtsleiden

Sonnenberger Str. 11 a (gegenüber Nr. 51). Tel. 3945. Sprechz. 10—11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 3—4. Sonntags 10—1.

neuer fertig. Herren-Bekleidung Herren- u. Jünglings-Anzüge von 65 000 Mk. an,

Frühjahrs-Paletots

mod. Anzugstoffe, gestreifte Hosenstoffe und fertige Hosen

zu vorteilhaften Preisen zu verkaufen.

Blum, Luisenstr. 26, Gih. I.

Stets Gelegenheitskäufe.

Serren - Semden in zentraler Lage Wiesbadens, mit Telephon, mehreren Schreibmaschinen und Seitmäße und Seitmäße fert, saub. an. Scharnborititraße 7. 3 Ifs.

Finna mit Modern Büropersonal, bietet solidem kapitalkräftigen Unternehmen Mitbentitzung gegen Vergütung und Gewinnbeteiligung. Offerten unter L. 505 an den Tagbl.-Verlag.

Zahle diese Woche

## für Gold-, Silber-, Plafin-Gegenstände auch Bruch.

Konkurrenz.

Zahngebisse

Stück 10000 Mk

**Brennstifte** 

Wagemannstrasse 27 Telephon 4424.

Bable bieje Boche fehr hohe Preife für Gold- und Silber-Gegenstände, Blatin, Johnseb., and zerbr. Gegenstände, Alpaia und Dublee.

Wilh. Müller, Mdelheidstraße 37, Ede Moripstraße.

für Juwelen, Höchstzahlender für Platin, Gold- und Silbergegenstände

in Edelmetall u. solche in Kautschuk gefaßte, Thermokauter, Brennstifte, Kontakte

Heesen

Wagemannstraße 21.

frifd abgezogene bevorzugt, fauft über Tagespreis gum eignen Bebar Pelzgerberei Horn Comalbacher Strafe 38.

Gesucht Möbel: Schlafz., Wohnz., Speisez., Rlavier, Raffenfchr., Teppiche und einzelne Stude. Correggola, Rüdesheimer Str. 33.

> Starter au f'ufen gesucht. Offerten mit Große und Breisangabe unter D. 493 an ben Tagbi.-Berl. F 352

gesucht. Preisang. u. U. 502 an den Tagbl.-Verlag.

Speicher- und Rellersachen u. sämtliche Altmaterialien

Kauft zu hohen Preisen Kabinowicz, Baulbrunnenstr. 3, Sth. Bestellungen werden sojort abgeholt.

## **BUCHERSTUBE AM MUSEUM**

Wir erwerben stefs für unsere Anfiquariats-Abteilung:

Einzelne Stücke von Wert und ganze Bibliofneken. Angebote stets erwünscht.

In diesem Monai erwarben wir: Die Bibliofnek eines Berliner Bibliophilen.

WIESBADEN

Gange Einrichtungen, einzelne Stude, Rachläffe, Porzellane ufm. fauft gu geitgemäßen Preifen

Tel. 3253. Jacob Zimmermann, Nerostr. 18. Taxiere für Berricaften toftenlos.

Zahle für Lumpen

Sefte, Bucher, Atten, Zeitungen pro Kgr. 200 Mt. fowie Altpapier, Gifen, Aupfer, Meffing, Blei, Stanntol, Jint höchfte Tagespr., altes Jinngeschirr, gest., 10000, Bintbademannen Extrapreife.

Beft. werben fofort abgeholt.

Gersbach Faust Sochftrage 8, Sof. Martiftrage 12, S. 2. Gernipr. 4582.

Rupfer, Meffing, Blei, Bint, Binn, Lötzinn, Zinkbadewannen ufw.

faufen laufend und bitten um Angebote. Seffania, G. m. b. S., Metalle, Florsheim a/Main. Bare wird in jedem Boften frei abgeholt.

Unterriat

Eine iunge Dame w. Unterricht

pon Lebrerin. w. Einzelstunden aibt. Offerien u. § 502 Tagbl. Berlag. Seb i. Dame. Französin. erteilt Unterricht. German lady

wants to make acquain-tance of an English lady for mutual conversation practice. Write under practice. Write un B. 503 Tagbl.-Verlag.

5.- 21. Lehrerin erteilt Sturden, übern. Aufträge in Hafeln und Koftumitiderei: dortielbit Klavier frei zum Ueben. evt. vermieten. Abr. im Tagbl.Berlag. Oe

Verloren \* Gefunden

Berl. 12. d. M. Broide, Kamee in Goldfiliar. Gaff Gea. b. Bel. abs. Schroff Rubesbeimer Str. 9. 1 1 Gold. Armbanduhr

Montas abend verloren. Abaus. ges. hobe Belohn. Städt. Krankenhaus, bei Direktor Lefiel. "Rieines Saus". Staats-theater Samstanabend Opernglas Derloren.

Gegen Belohn. v. 10 000
Mart abaugeben bei Sochwarth Friscurladen.
Morikstraße 70.
Münchner Schnanzer.
Effe Röder u. Aerostraße abhand, gef. Abaug. bei Blankeim. Kerostraße 11.

Entlaufen

Jasobund zugelausen | Wiege Baum. Berber-Brabe 26 Seitend Bart.

Miege Miege gesucht.

Gefcäffl. Empfehlungen

Fuhren

in u. außerhalb d. Stabi belorat. Telephon 1697 Fuhren

aller Art werben billigit ausgeführt. Telephon 1811.

Juhren in und außerhalb der Stadt besorgt billig 1515 Telephon 1515.

járiftlide heimarbeit. Off. u. F. 503 Tanbl.-B

Berichiedenes

Wiesbaden: Frantfurt leere Rolle bin u. surud.

Scharnborftitrafe 34. Wandpub

geftelltem Maierial Gute Belohnung bemienigen, ber mir ben Morber meiner mertvoll. Rate icht o. mat. angibt. Carl Hoffrichter

Richgaffe 13.

Cine Bluich-Portiere gegen Lebensmittel zu vertaulden. Raberes im Taabl.-Verlag.

Weißer Küchenschrant oder großer Eisschrant aegen 2% Bentner Juder abaugeben. Bu erfragen im Tagblatt-Berlag. On Kl. vernid, weiß emaill. Herd

recits, 0.90×0.56, gegen gleich, größ, zu vertaufch. Nöheres Baum. berder-

(Dentich Aurabaar) Sell | Offert mit Breiseng. u. munbstrafte 41 Bob. 3. | O. 502 Tanbl. Berlag.

## Zigarrenspike

aus Bernftein, 12 Bentimeter lang, in ber Mitte ein 3—4 Bentimeter langes Metallftud, verloren ober ab-handen gekommen. Wiederbringer erhält hohe Belohnung, ba teueres Anbenfen.

20. Reibling, Rleine Lirdigaffe 4.

Bo fann lid i Dame bei 1. Modiftin idnellit. ausbilden? (Mm liebiten Brivat). Off. u. S. 502 Tanbl. B Cinheirat

t gutgeb. Konditorei u. afe ili Konditor oder läder gehoten. Anfr. erb. chließfach 130. Wiesbad.

Geschäfts-Ameigen

la Salatöl Liter 8000 Mk Margarine u. Palmin Ferd. Alexi

M. chelsberg 9 Telephon 652.

Kinephon - I heater Taunusstr. 1, nahe Kochhr.

Heute letzter Tag! Burch Kerker u. Paläste von San Marco. Ein Spiel um die Macht in drei Teilen.

1. Spiel in 4 Akten: Intrigen und Dolche. Hauptr.: L. Albertini. Die Nächte

des Cornelis Brouwer. Schauspiel in 5 Akten m. Albert Bassermann Margarete Neff.

Ab Freitag, 16. Febr.: Durch Kerker und Paläste v. San Marco 2. Spiel in 5 Akten:

llas fest der Venus Santa Maria. Das Gehelmnis e. Brigg. Ein Vorspiel u. 5 Akte. In der Hauptrolle: Michael Bohnen.

Der Gloria-Großfilm der Ufa:

Derfalsche Dimitry. Ein Zarenschicksal in

In den Hauptrollen: Paul Hartmann Alfred Abel Eugen Klöpfer J ka Grüning Hanni Weisse Herrmann Pioha Friedrich Kuhne Agnes Straub E. v. Winterstein Hans Albers Gina Relly Oscar Sabo WilhelmDievelmann Lothar Müthel.

Regie: Hans Steinhoff. Musikergilde Wieshaden

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Wie s. Z. bekanntgegeben, findet das nachste Konzert der Gilde

Freitag, den 16. Februar, abends 8 Uhr, im großen Saale des Kasinos statt. Folge:

Streichquartett F-Dur, op. 41 Schumann (Budi-Quartett)
 Sechs Lieder für Sopran . . Brahms (Frau Marie-Antoinette Budi)
 Streichquintett C-Dur, op. 163 Schubert

5->----<del>------------</del>

Lichtspiele.

Ab Donnerstag, 15. Febr. 1923:

Erst - Aufführung!

Der internationale Greßfilm:

Ein Menschenschicksal in 6 Akten.

Nach dem bekannten Roman yon PAUL BOUGET.

> In der Hauptrolle: Andrés Noc.

Uschi will heiraten! Lustspiel in 3 Akten

Beginn der Vorstellungen um 318, 516 u. 818,

Heute letzter Tag! Das spannende Sittenbild Die im Schatten gehen 6 Akte, nach d. Roman von Hedw, Hard, mit Affred Abei Johannes Riemann

Maria Zelenka.

Ab morgen Freitag: Der Film der Humanität Nathan der Weise. Bilddrama in 7 Akten

Werner Krauss Carl de Vogt Lia Eibenschütz Ernst Matray.

Theater

Staats-Theater. Großes Saus.

Freitag 14. Februar. 20. Borftellung Abonnement A.

Bater und Coffn.

Die Dardlung vielt um das Jahr 1730. Kach dem 8. Bitd (Rauchparla-ment) eine geößere Baufe. Unfang 7. Ende gegen 19 Uhr.

Rleines Saus. (Melibens. Theater.) Freitag. 16. Februar. Bei aufgehoben. Stammfarten

Der Zang im Wanbel ber Zeiten. Entwurf und Leitung: Balerie Linbau-Gobard.

Emban-Godard.

1. Megnetijder Ianz. 2. Opfergang. 3. Chorreiann. 4. Midden von Megos. 5. Kömilch. Schwetttanz. 6. Stampf und Hoopettel. 7. Hadellanz im 18. Jahrhundert von 8. Schein. 5. Monuett von 3. Uh. Rameau. 9. Empire von W. M. Moyart. 10. Biebermeier von 3. Lanner. 11. Mufforderung zum Tanz von G. M. n. Beber. 12. Gelichten aus ben Miener Balb von 3. d. Erzah. 13. Der iezte Tanz von M. Mozabowelp. 14. 1924 von Miler.

Wulffal. Leita.: Dr. S. Tanner.

Mulifal, Leitg.: Dr. R. Tanner. Am Flügel: W. Weinheuer, Willy Kraus. Anfang & Enbe etwa 2.45 Uhr.

Rurhaus-Romerte

Freitag, 18. Februar. Nuchus. 4 Uhr: Kein Konzert. Abends 7.30 Uhr im gr. Scale: X. Cyklus-Konzert.

Leitung: Carl Schurloht. Solist: Walter Robberg (Klavier). Orchester: Städt, Kurorchester



Wij vervaardigen in den korst mogelijken tijd en tot de goedkoopste prijzen alle tot het boekbinderbedrijf behoorende

zaken Boekdrukkerij **L'Schellenberg** WIESBADEN

**Tagblatthaus**